

FAWER
TV HIFI VIDEO

HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00

PHILIPS
107 cm-Bildschirm
Pixel Plus 3 HD
2 Tuner PIP
DVB-T-Tuner

— TV, Video- und Audio-Reparaturen
— Fachberatung und Verkauf
— Die besten Preise

RED ZAC

**Atemwegs-
Apotheke**

Höngg

Apotheke Höngg
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16

stoppharm

AsiaBudo Center
Limmattalstrasse 170 • Zürich-Höngg

Karate • Kung Fu für Kinder
Karate • Kung Fu für Erwachsene
Tai Chi Chuan • Qi Gong
Kickboxing • Krav Maga

Info-Telefon 044 954 09 42

**Landolt
Computerschule**

Gratis-
Probestunde

Für Menschen in der zweiten Lebenshälfte
Limmattalstrasse 232, 8049 Zürich
www.landolt-computerschule.ch
Telefon 079 344 94 69

Schmuck von Monika Spitzbarth

Siegelringe
aus Gold oder Platin

S P I T Z B A R T H

Limmattalstr. 140, Zürich Tel. 044 383 74 64
Weinplatz 7, 8001 Zürich Tel. 044 212 71 15
www.spitzbarth.com

HÖNGG AKTUELL

Neuzuzüger-Abend

Donnerstag, 28. Februar, 18.30 Uhr, katholisches Pfarreizentrum, Limmattalstrasse 146.

Vernissage Kunstausstellung Joe Franceschini

Samstag, 1. März, ab 17 Uhr, Art Galerie, Limmattalstrasse 189.

Jiddische Lieder

Samstag, 1. März, 20 Uhr, reformierte Kirche.

Ortsmuseum ist geöffnet

Sonntag, 2. März, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.

Entdeckungen Nanowelt

Sonntag, 2. März, 11 bis 16 Uhr, ETH Hönggerberg.

Gartenführung

Sonntag, 2. März, 12.30 Uhr, ETH Hönggerberg.

Vortrag zum Kuckuck

Montag, 3. März, 19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

«Il Postino» im Montagskino

Montag, 3. März, 20 Uhr, Quartier- und Jugendtreff, Limmattalstr. 214.

Ausstellung Joe Franceschini

Mittwoch, 5. und 12. März, 14 bis 19 Uhr, Art Galerie, Limmattalstrasse 189.

Aktiva-Spielnachmittag mit Steuerberatung

Donnerstag, 6. März, 13.30 Uhr, katholisches Pfarreizentrum Heiliger Geist, Limmattalstrasse 146.

Jazz Happening

Donnerstag, 6. März, 20 Uhr, Rest. Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.

INHALT

Gemeinsame Ausstellung	3
Mittelwald wird bewirtschaftet	3
Zwei Eiskunstlauf-Medaillen	5
Geschichten aus dem Dunkeln	5
Schockierende Fluss-Putzete	12

TV-Reparaturen
8-20 Uhr

immer aktuell **0442721414**

TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Abstimmungs-Zmorge im Haus zum Kranz

Am vergangenen Wochenende fand einmal mehr der traditionellen Höngger Abstimmungs-Sonntag statt. Bei Kaffee, Tee und einem reichlich gedeckten Tisch liess man auf gemütliche und genussvolle Weise die Woche ausklingen und diskutierte über die Wahlen.

Wen es angesichts des blauen Himmels und der wahrhaft frühlingshaften Temperaturen nicht ins Grüne zog, für den bot es sich letzten Sonntag an, der Einladung an den Höngger Zmorge zu folgen.

Seit gut 20 Jahren öffnet das Ortsmuseum Höngg regelmässig an jedem Abstimmungs-Sonntag seine Türen und lädt zum Brunch ein. Und man kann sich wahrlich keinen würdigeren Rahmen für diesen traditionellen Anlass vorstellen als das malerische Stübli im Haus zum Kranz. Wäre da nicht die moderne Espressomaschine, man würde sich geradezu ein gutes Jahrhundert zurückversetzt fühlen.

Seit einem Jahr haben nun Sabine Anderegg und Heidi Mori die Organisation des Höngger Abstimmungs-Zmorge übernommen. Mit den liebevoll dekorierten Tischen im Stübli des Ortsmuseums sowie einem mit Ostereiern geschmückten Zweig wollen die beiden offensichtlich auch dem Auge etwas anbieten. Als es fast elf Uhr schlägt und die Gäste noch an zwei Händen abzuzählen sind, kommen bei Mori langsam Zweifel auf, ob sie vielleicht stärker in die Public Relations hätten investieren sollen.



Die Besucher genossen den Brunch.

Fotos: Pablo Assandri



Organisierten: Heidi Mori (links) und Sabine Anderegg.

Doch da schneien auch schon weitere Gäste hinein und eine Viertelstunde später ist das Stübli gerammelt voll.

Viele Gäste, hohe Stimmbeteiligung?

Hat vielleicht die hohe Stimmbeteiligung von fast 40 Prozent etwas mit dem Höngger Zmorge zu tun? Wenn ja, dann ist nur zu hoffen, dass der Höngger Abstimmungs-Zmorge noch weitere 20 Jahre erhalten bleibt. Die Abstimmung vom vergangenen Sonntag war natürlich auch ein Thema an den Tischen im Haus zum Kranz. Hier und da wurden die Vorlagen sowie deren Vor- und Nachteile diskutiert. Ob die anwesenden Gäste

aber mit diesen Resultaten gerechnet haben? Wie die Mehrheit der ganzen Stadt Zürich verweigerte auch die Mehrzahl der Wähler aus dem Kreis 10 dem Club of Rome die 1,82 Millionen Startkapital für seine Arbeit in Zürich. Nur 47,9 Prozent, was 4190 Personen entspricht, stimmten dafür.

Einmal Ja, zweimal Nein

Deutlicher sah das Resultat bei der Abstimmung über das Polizeigesetz aus: 5988 Personen, also 68,1 Prozent der abstimmenden Wähler vom vergangenen Wochenende aus dem Kreis 10, stimmten für das neue Polizeigesetz. Nur 2801 Personen waren dagegen.

Ganz im Trend der Stadt stimmten die Wählenden aus dem Kreis 10 mit nur 40,8 Prozent Ja-Stimmen für die Initiative gegen Kampffjet-Lärm. Das entspricht 3649 Ja-Stimmen und 5200 Nein-Stimmen.

Auch die Unternehmenssteuerreform, welche am vergangenen Wochenende an die Urne kam, wurde von den Wählern aus Höngg und Wipkingen abgelehnt: Nur 47,9 Prozent, was 4190 Stimmen entspricht, sagten zur Steuerreform Ja. (pab/scs)

Der nächste Höngger Zmorge findet am Sonntag, 1. Juni, von 10 bis 12 Uhr, im Haus zum Kranz, Vogtsrain 2, statt.

Zwei Gutscheine für Malerprodukte zu gewinnen

Diese Woche verlost der «Höngger» in Zusammenarbeit mit dem Farbhof Höngg zwei Gutscheine im Wert von 125 Franken für professionelle Farben und Malzubehör.

SARAH SIDLER

Der Wettbewerb von dieser Woche motiviert vielleicht den einen oder

anderen Leser, endlich einmal ein lang gehegtes Vorhaben umzusetzen: das Streichen. Sei es die Plättli im Bad, den Kellerboden, die Küchenwand, das Fahrrad oder die Fensterläden. Mit diesem Gewinn, einem 125-Franken-Gutschein vom «Farbhof», wäre der erste Schritt getan.

Der «Farbhof» verfügt über ein riesiges Sortiment an Farben und Lacken. Wer keine passende Farbe fin-

det, kann auf einer Farbpalette zwischen 4000 Farbtönen auswählen und das neue Gemisch gleich mitnehmen. Auch Malerhilfsmittel und Abdeckmaterialien findet man dort.

Mitmachen und Farben gewinnen

Wer sich gerne zum längst fälligen Anstrich motivieren möchte, macht

mit bei unserem Wettbewerb und schickt bis am Donnerstag, 6. März, eine Postkarte mit vollständigem Absender versehen an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich, oder ein Mail an redaktion@hoengger.ch.

Weitere Informationen erhält man im «Farbhof» vor Ort am Rebstockweg 15 oder auch telefonisch unter 044 344 20 95.



Kontaktlinsen
Für mehr Freiheit beim Sehen

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen



Jürg Götti

Master of Science in Clinical Optometry
Kinder- und Sportoptometrist

Limmattalstr. 204, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 20 10

Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht die Kontaktlinse für alle, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

LIEGENSCHAFTENMARKT



Zürich Höngg – Vogtsrain 18

An ruhiger, absolut zentraler Wohnlage projektieren wir ein innovatives Bauvorhaben mit 6 gehobenen Eigentumswohnungen. Schon ab dem Obergeschoss geniessen Sie eine schöne Aussicht über die Stadt zum Zürcher Hausberg.

- 2 1/2–4 1/2 –Zi-Etagenwohnungen, BWF 66–111 m², ab **Fr. 760 000.–**
- 3 1/2 –Zi-Gartenwohnungen, BWF 85–90 m², ab **Fr. 850 000.–**
- 4 1/2 –Zi-Attikawohnung, BWF 113 m², **Fr. 1 750 000.–**

Ausbauwünsche nehmen wir noch gerne entgegen. Bezug Sommer/Herbst 2009.

HIMMELRICH PARTNER IMMOBILIEN
Tel. 043 833 62 62 www.himmelrichpartner.ch

Heinrich Matthys Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch
Wir vermieten und verwalten

IMMOBAU AG setzt Visionen um
Mitglied des **svit**
ZENTRUM HÖNGG
9 Eigentumswohnungen an der Michelstrasse
An bevorzugter Lage sind noch Wohnungen frei!
2 1/2-Zimmer-Garten-Wohnung 74 m² Fr. 595'000.–
2 1/2-Zimmer-Garten-Wohnung 90 m² Fr. 695'000.–
5 1/2-Zimmer-Attika-Wohnung 199 m² Fr. 2'220'000.–
Exklusives Wohnen mit Erdsondenheizung, Komfortlüftung, grosszügigen Sitzplätzen, resp. Terrassen und vielem mehr. Baubeginn Frühling 2008. Ausbauwünsche werden berücksichtigt.
Weitere Angebote unter www.immobau.ch
IMMOBAU AG info@immobau.ch
Limmattalstrasse 177 Tel. 044 344 41 41
8049 Zürich-Höngg Fax 044 344 41 49
Rufen Sie uns an!

Alleinstehende Frau mit Hund
sucht Wohnung
in Höngg und Umgebung. Mindestens 2 Zimmer. Preis bis Fr. 1200.– inkl. NK. Bezug nach Vereinbarung.
Telefon 044 371 78 70

CH-Familie, drei kleine Kinder, **sucht** dringend (vor Kindergarten-Beginn)
Haus oder Hausteil
im Kreis 10 oder 6, zum Kauf oder evt. Miete. Auch renovationsbedürftig. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung! Telefon 076 338 18 08

Am Imbisbühlsteig in Zürich-Höngg **zu verkaufen** sonnige
4 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung
Wir freuen uns über Ihren Anruf unter Telefon 079 756 03 12

Zu vermieten per **1. April 2008** oder nach Vereinbarung
Abstellplatz in Tiefgarage
Limmattalstrasse 266, Wartau
Fr. 120.–/Monat
Tel. 062 822 66 59 oder 079 263 13 51

Zu vermieten ab sofort oder später
1 – 2 Garagenplätze
à Fr. 130.– mtl.
an der Imbisbühlstr. 134
Tel. 044 310 27 27 oder 044 341 98 04

Zu vermieten
Parkplatz in Tiefgarage
Riedhofstrasse 291. Fr. 135.– mtl.
Auskunft: Tel: 044 341 77 85

Räume Holey Kaufe Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge Reinigung und Lager
Schrankmontage Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
Fr. 90.–/Std. 2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

Heinz P. Keller Treuhand GmbH
Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller
• Buchhaltungen und Steuern
• Firmengründungen und Revisionen
• Erbteilungen und Personaladministration
Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
www.hpkeller-treuhand.ch

Farbhof Höngg: Ruco Farben-Depot
Farbmisch-Service. Sämtliche Malerartikel für Heimwerker und professionelle Malerbetriebe. Spraydosen nach Farbwunsch abgefüllt.
Rebstockweg 15
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 344 20 95
farbhofhoengg@bluewin.ch
Im Zentrum beim Meierhofplatz
Öffnungszeiten Montag bis Freitag: 7 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

QT RÜTIHOF
Hurdäckerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

«Würmlibox»-Träff
Jeweils am Donnerstag von 13.30 bis 15.30 Uhr. Gesucht sind Eltern/Grosseltern mit Kleinkindern (Jahrgang 2006), welche sich austauschen möchten und für ihre Kinder Gleichaltrige zum Spielen, Singen, Tanzen suchen. Die Eltern/Grosseltern übernehmen die Betreuung der Kinder und gestalten die regelmässigen Treffen. Information und Anmeldung bei Frau G. Gargiulo unter Telefon 044 342 30 32.

Italienisch für Anfänger
Jeweils am Donnerstag von 10.15 bis 11.15 Uhr. Kosten: 20 Franken pro Lektion. Information und Anmeldung bei Rosaria Buonsanti, ausgebildete Italienischlehrerin, unter Tel. 044 342 26 00 oder rosariabuonsanti@libero.it.

Öffnungszeiten
Jeweils am Dienstag und Freitag von 14 bis 16 Uhr, am Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr. Informationen zum Quartier, Quartiertreff, Vermietung von Räumen, Lancieren von Kursen und Veranstaltungen.

合氣道 Aikido
Gewaltfreie Selbstverteidigung. Probelektion gratis – Anfänger werden geduldig eingeführt!
Limmattalstr. 140, 8049 Zürich
079 350 15 66, www.aiki-dojoch.ch

Ausstellung
von Ilse Stocker und Heidi Dürst
Beglückende Acrylbilder und Aquarelle
Vernissage
Samstag, 1. März, 14.30 Uhr
Galerie im Pflegezentrum Käferberg
Emil-Klöti-Strasse 25, 8037 Zürich erreichbar mit Bus 69 oder 38 bis Haltestelle Krankenhaus Käferberg
Öffnungszeiten 9 bis 18 Uhr
1. März bis 26. April

QT HÖNGG
Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Spielgruppe «Murmel»
Für Kinder ab 3 Jahren: jeweils am Dienstag und am Freitag von 8.30 bis 11 Uhr. Information und Anmeldung bei Susanne Mandour unter Telefon 044 362 35 74 oder 079 472 11 35.

Gesunde Küche – leckere Desserts
Am Donnerstag, 6. März, von 19 bis 22 Uhr findet ein Kochkurs für leckere Desserts statt: Haselnussparfait, Schokoreme aus Cashewnüssen und einige andere Kreationen werden ausprobiert. Kosten: 70 Franken inklusive Material und Rezeptsammlung. Information und Anmeldung: Silke Frölich unter Telefon 043 311 56 45 oder froelich@freesurf.ch. Anmeldeschluss ist eine Woche vor Kursbeginn.

Treff 65 +
Im Quartiertreff besteht die Möglichkeit, einen Treffpunkt für Frauen und Männer ab 65 entstehen zu lassen: Geplant ist gemütliches Zusammensein mit interessanten Gesprächen und neuen Kontakten. Infos im Treff.

Öffnungszeiten
Jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr, am Dienstag von 14 bis 16 Uhr. Informationen zum Quartier, Quartiertreff, Vermietung von Räumen, Lancieren von Kursen und Veranstaltungen.

SALSA PAARTANZKURSE
Im Träff, Oberengstringen (auch Salsa Lady Style)
1x gratis Schnupperlektion am 04. März
Infos & Anmeldung Brigitte Giezendanner
Tel. 079 759 82 09 /www.kulturkreis11.ch

Kaufe Armbanduhren aus Gold!
auch wenn die Uhr defekt ist,
Goldschmuck aller Art, Altgold
usw., Tel. 052 343 53 31, H. Struchen

Radio/TV/HiFi Reparaturen aller Marken!
Burkhardt 044 363 60 60
TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Konzert mit Daniel Kempin
Samstag, 1. März, 20 Uhr
reformierte Kirche Zürich-Höngg
benkschaft – Sehnsucht
Jiddische und hebräische Lieder über Liebe und Arbeit, Leiden und Befreiung.
Durch jiddische Lieder vom Mittelalter bis zur jüngeren Gegenwart macht Daniel Kempin jüdische Geschichte lebendig.
Eintritt: Fr. 25.–
Veranstalter: Reformierte Kirchgemeinde Höngg und Zürcher Lehrhaus
www.refhoengg.ch / www.lehrhaus.ch

Höngger
Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag. Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich. Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstrasse 181, Regensdorferstrasse 2
Auflage 14 000 Exemplare
Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R
Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs) E-Mail: redaktion@hoengger.ch www.hoengger.ch Telefon 044 340 17 05
Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Janine Brunke (bru), Sophie Chanson (cha), Christof Duthaler (dut), Leyla Kahrom (kah), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)
Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr
Abonnenten Quartier Höngg gratis; übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.
Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81, Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch
Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr
Insertionspreise
s/w 2-farbig 4-farbig
1-spaltige (25 mm) –75 Fr. –94 Fr. 1.05 Fr.
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Fr. 4.38 Fr. 4.90 Fr.
Übrige Konditionen auf Anfrage

Wellness- und Beautycenter
Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin
• Kosmetik • Permanent-Make-up • Manicure und Fusspflege
• Edelstein-Behandlung • Reiki • Lymphdrainage
• Solarium • Nagelstudio
Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch
MARIA GALLAND PARIS

NÄCHSTENS

28. Februar. Neuzuzüger-Abend mit Nachtessen.
18.30 Uhr, katholisches Pfarreizentrum, Limmattalstrasse 146

1. März. Arbeitstag des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg. An Mithilfe Interessierte melden sich unter 044 750 46 15, dafür wird ein Mittagessen organisiert.
10 bis 16 Uhr, Westseite der Ruggernwiese

1. März. Vernissage. Joe Franceschini zeigt seine Öl- und Acrylbilder.
Ab 17 Uhr, Art Galerie, Limmattalstrasse 189

1. März. Konzert von Daniel Kempin mit jiddischen Liedern über Liebe, Arbeit, Leiden und Befreiung. In Zusammenarbeit mit dem Zürcher Lehrhaus.
20 Uhr, reformierte Kirche

2. und 9., 16., 30. März. Das Höngger Ortsmuseum ist geöffnet.
10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

2. März. Forschung zum Anfassen zum Thema: «Entdeckungen in der Nanowelt». In Kurzvorlesungen und Laborbesuchen präsentieren die Forscher aus Science City ihre neusten Erkenntnisse. Weitere Infos unter www.sciencecity.ethz.ch/treffpunkt.
11 bis 16 Uhr, ETH Hönggerberg

2. März. Gartenführung.
12.30 Uhr, ETH Hönggerberg

3. März. Bebilderter Vortrag von Urs Weibel zum selten gewordenen Kuckuck. Danach Generalversammlung für Vereinsmitglieder des NVV.
19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 188

3. März. Das claro-Montagskino zeigt «Il postino».
20 Uhr, Quartier- und Jugendtreff, Limmattalstrasse 214

5. und 12. März. Joe Franceschini zeigt seine Öl- und Acrylbilder.
14 bis 19 Uhr, Art Galerie, Limmattalstrasse 189

6. März. Aktivia-Spielnachmittag mit Lotto und Steuerberatung.
13.30 Uhr, katholisches Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

6. März. Jazz Happening mit dem Jazz Circle Höngg und Alan Rogers am Piano.
20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151

7. März. Der diesjährige ökumenische Weltgebetstag wird von Frauen aus Guayana mitgestaltet. Gottesdienst und Apéro.
19.30 Uhr, reformierte Kirche

8. März. Sponsorenlauf für den Sportverein Höngg.
10 Uhr, Sportplatz Hönggerberg

8. März. Fachpersonen aus Wald und Naturschutz erzählen Wissenswertes über den Mittelwald.
9.30 Uhr, Schützenhaus Höngg

8. März. Kinderkirche-Fäscht, ab 12 Uhr Mittagessen.
9.30 Uhr, Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53, reformierte Kirche und ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

8. und 15. März. Joe Franceschini zeigt seine Öl- und Acrylbilder.
13 bis 16 Uhr, Art Galerie, Limmattalstrasse 189

9. März. Das Ortsmuseum ist geöffnet.
10 bis 12 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2

Die Hönggerinnen Ilse Stocker und Heidi Dürst stellen ab dem 1. März gemeinsam in der Galerie im Pflegezentrum Käferberg aus. Die beiden Künstlerinnen malen von Kind auf.

SARAH SIDLER

Ilse Stocker und Heidi Dürst wuchsen beide im Friesenbergquartier auf und besuchten die Kunstgewerbeschule in Zürich. Während Stocker Modedesignerin als Beruf wählte und später mit drei Kindern als Hausfrau tätig war, arbeitete Dürst im Textilhandel und als Textildesignerin. Kennengelernt haben sich die beiden älteren Damen jedoch erst vor rund zehn Jahren in Höngg. Dürst besuchte damals die von Stocker geleitete Malgruppe im «Sonnegg».

Aus der Bekanntschaft wurde Freundschaft. Die beiden kunstbegeisterten Frauen malen nicht nur gemeinsam, sie besuchen auch Ausstellungen und Museen, helfen sich gegenseitig weiter und stellen gemeinsam aus. Auch ab dem kommenden Wochenende werden sie wieder je rund 20 Werke ausstellen. «Der Betriebsleiter des Pflegezentrums Käferberg hat mich angefragt, ob ich im Eingangsbereich eine Ausstellung machen möchte», erzählt Stocker. Sie sagte begeistert zu, dachte aber spon-



Heidi Dürst (links) und Ilse Stocker freuen sich auf die Ausstellung. Foto: Sarah Sidler

tan daran, die Ausstellung im geräumigen Eingangsbereich zu zweit zu organisieren. «Es ist doch auch interessanter, wenn die Kunst zweier Malerinnen ausgestellt ist», findet sie.

Als «gegenständlich und doch leicht abstrakt» bezeichnen die beiden Damen ihre Kunst. Ihre Bilder wirken nicht wie abgezeichnet und doch erkennt man das Sujet. Auch

der Sinn hinter dem Bild ist erkennbar. Dürst findet die Inspiration in der Natur. Dementsprechend wählt sie ihre Motive. Stocker wählte für ihre Bilder vielseitige Sujets wie beispielsweise die Stadt Zürich, Clowns oder Engel.

Gezielte Bildauswahl

«Mit der Ausstellung möchten wir den Bewohnern des Pflegezentrums eine Freude machen», so Dürst. «Wir haben die Bilder, welche wir aufhängen, speziell für sie ausgewählt.» Sie sind fröhlich und farbig. Während Stocker aus ihrem Fundus von mehreren 100 Bildern auswählen konnte, malte Dürst extra noch einige Werke für die kommende Ausstellung. Obwohl jedes gemalte Bild für die Künstlerinnen ein Teil ihrer selbst sei, sagen sie lachend, dass es sich nicht lohnt, ihre Kunst zu rauben: «Die Preise für unsere Bilder bewegen sich zwischen 300 und 1900 Franken», so Stocker.

Vernissage Acrylbilder und Aquarelle von Ilse Stocker und Heidi Dürst: Samstag, 1. März, 14.30 Uhr, Galerie im Pflegezentrum Käferberg, Emil-Klöti-Strasse 25. Die Ausstellung dauert bis am 26. April und ist täglich von 9 bis 18 Uhr zu besichtigen.

Gesund an Leib und Seele durch Ganzheitlichkeit

Der diplomierte Heilpraktiker Christophe Marin referierte am Donnerstag vergangener Woche im Pfarreizentrum Heilig Geist über Naturheilkunde.

SARAH SIDLER

In der Pfarrei Heilig Geist organisieren fleissige Helferinnen und Helfer regelmässig Spielnachmittage, Vorträge, Ausflüge und weitere Aktivitäten für ältere Menschen. Im laufenden Jahr präsentieren sie unter dem Namen «Aktivia» zahlreiche Veranstaltungen unter dem Motto «Gesund an Leib und Seele». So referierte am vergangenen Donnerstag der diplomierte Heilpraktiker Christophe Marin über die Naturheilkunde. Marin wuchs in Höngg auf, lebt und praktiziert heute aber in Mettmenstetten. Durch seinen Vater, René Marin, ein engagiertes Mitglied der Kirchenpflege, kam er dazu, vor rund 60 Zuhörern im Pfarreizentrum zu reden.

Dabei erfuhren die Anwesenden, dass die Geschichte der Naturheilkunde weit zurückreicht. Bereits die Indianer heilten mit Kräutern und Pflanzen. Im Mittelalter hatten es die Heiler sehr schwer. Menschen mit he-

lerischen Fähigkeiten wurden als Hexer oder Hexe verschrien und endeten nicht selten auf dem Scheiterhaufen. Dank dem bis heute bekannten Paracelsus kam die Naturheilkunde Anfang des 19. Jahrhunderts aber wieder auf. Traditionelle Chinesische Medizin, Akupunktur und Massagen werden der alternativen Medizin zugeordnet, um nur einige Heilmethoden zu nennen.

Ganzheitlichkeit als A und O

Marin umschreibt sein Metier folgendermassen: «Als Naturheilkunde bezeichnet man jene Massnahmen, mit denen man die Selbstheilungskräfte des Organismus verstärken oder in Gang setzen kann, wenn sie von sich selbst aus nicht wirksam genug sind.» Im Gegensatz zur Schulmedizin fasst die Naturheilkunde Körper, Geist und Seele zusammen. Diese Ärzte arbeiten auf die Ganzheitlichkeit hin. Sie sagen, dass Menschen, die unter Rückenschmerzen leiden – also gebogen daherkommen – auch eine psychische Last zu tragen haben. Ihre Schmerzen müssen also nicht nur am Rücken selbst geheilt werden, sondern auch in der Psyche. «Die Heilung



Christophe Marin während seines aufschlussreichen Vortrags. Foto: Sarah Sidler

fängt beim Denken an», so Marin. «Wer positiv denkt, wird auch weniger krank. Wer sich Zeit für die Verarbeitung wichtiger Dinge nimmt, hat eine kleinere Bürde zu tragen.» Wichtig sei zudem, sich täglich einen Ausgleich zu unserem rationalen Leben zu verschaffen, sei es durch Malen, Singen oder Spazieren.

Am Donnerstag, 17. April, besucht die Aktivia-Gruppe das einzige Thermalbad in Zürich im Fitnesspark Stockerhof. Interessierte finden sich um 14 Uhr im Pfarreizentrum Heilig Geist an der Limmattalstrasse 146 ein.

Pflegeeingriff im Mittelwald am Hönggerberg

Der Mittelwald am Hönggerberg wird nach einer traditionellen Form, wie sie im Mittelalter üblich war, bewirtschaftet. In den nächsten Wochen werden die seit dem letzten Eingriff 1985 nachgewachsenen Stockausschläge und jungen Bäume abgeschnitten und einzelne grosse Bäume werden entnommen.

Die Mittelwaldbewirtschaftung am Hönggerberg dient in erster Linie Demonstrations- und Lehrzwecken. Auf einer Fläche von 1,5 Hektaren wird in den kommenden Wochen die seit dem letzten Eingriff nachgewachsene «Hauschicht» wiederum auf den Stock gesetzt. Dies heisst so viel wie: Nachgewachsene Stockausschläge und junge Bäume werden abgeschnitten. In einem zweiten Arbeitsschritt werden einzelne der grossen Bäume



In der gelben Fläche wird in den nächsten Tagen «geholzt». (zvg)

entnommen, damit im Frühling die spriessenden Stockausschläge genügend Licht haben, um wachsen zu können.

Die Holzereiarbeiten werden mit

modernen, den Verhältnissen angepassten, Maschinen ausgeführt. Die Maschinen dürfen den Wald nur auf dafür vorgesehenen Wegen befahren. Dadurch werden Schäden am

Boden auf ein Minimum beschränkt. Die Arbeiten beginnen Ende Februar und werden Mitte März abgeschlossen sein.

Waldfläche nicht betreten

Das betroffene Gebiet ist vor Ort signalisiert. Aus Sicherheitsgründen ist es untersagt, die Waldflächen während der Holzereiarbeiten zu betreten. Die Besucherinnen und Besucher des Waldes sind gebeten, die Anweisungen der im Wald arbeitenden Personen zu befolgen. (e)

Für Interessierte führt Grün Stadt Zürich am Samstag, 8. März, eine Führung im Gebiet durch. Treffpunkt ist das Schützenhaus Höngg um 9.30 Uhr, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Info-Abend Ganzheitliche Chiropraktik

**Mittwoch,
5. März, 19 Uhr**

Praxis Dr. Sandra Mani
Schörrergasse 2, 8049 Zürich
Telefon 044 340 26 26
Parkplätze: Coop-Parkhaus
Eintritt frei

www.chiropraktik-im-rank.ch

Für Damen und Herren

Farb-, Stil- und Imageberatung

Der erste Eindruck zählt! Denn,
wir wirken immer.

www.imagemeeuwse.ch
Silvia Meeuwse, Tel. 044 341 63 71

EINLADUNG

zur Kunstausstellung
vom 1. bis 15. März

Joe Franceschini
Öl- und Acrylbilder

Vernissage
Samstag, 1. März, 17 Uhr
Apéro
Sonntag, 9. März, 13–16 Uhr

Art Galerie

Limmattalstrasse 189, 8049 Zürich



Sauberkeit ist unsere Stärke

Winzerhalde 62,
8049 Zürich, Telefon 079 611 81 57

Reinigungen aller Art

Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Teixeira
www.saluva.ch

Glaubenssache

7 christliche Updates

Stellen Sie neue Fragen zu alten Antworten!

7 Abende, 7 Themen, 7 Möglichkeiten, den eigenen Glauben zu überprüfen, aufzufrischen und auf den neusten Stand zu bringen.

Ein Angebot des Seelsorgeteams der Pfarrei Heilig Geist, Zürich-Höngg

Donnerstag, 13. März
Mit welchen Augen sehen wir die Welt?

Montag, 31. März
Greift Gott in die Geschichte ein?

Donnerstag, 10. April
Leiden – warum und wozu?

Donnerstag, 24. April
Mit Jesus auf das Leben anstossen!

Donnerstag, 8. Mai
Der Tod hat nicht das letzte Wort.

Freitag, 23. Mai
Wozu ist die Kirche gut?

Montag, 2. Juni
Wessen Geist durchweht die Welt?

Ort: Pfarreizentrum Heilig Geist,
Limmattalstrasse 146

Zeit: jeweils 19 bis 21 Uhr

Unkostenbeitrag für Getränke

Kontakt und Anmeldung
bis 8. März

Katholisches Pfarramt Heilig Geist
Limmattalstr. 146, 8049 Zürich
Telefon 043 311 30 30 /
info@kathhoengg.ch

Weitere Infos:
www.glaubenssache.ch

Mittwoch-Gottesdienst «zmitzt» im Läbe

Mittwoch, 5. März, 20 Uhr, reformierte Kirche



Marc Riesen, Theologe und Körpertherapeut, berichtet vom Projekt OASIS – einem Gemeinschafts- und Kulturzentrum inmitten eines Armenviertels in Santiago de Chile.

Mitwirkende: Marlis Recher und Musikgruppe. Anschliessend gemütlicher Chilekafi im «Sonnegg».

www.refhoengg.ch

HÖNGG
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE



PAWL- GARTENBAU

Beratung – Planung –
Erstellung – Unterhalt
von Gärten – Biotopen –
Parkanlagen – Dach-
gärten – Balkonen

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter
Techniker und
Gärtnermeister

Ackersteinstr. 131
8049 Zürich
Tel. 044 341 60 66
Fax 044 341 64 51



Patrik Wey



Daniel Castelli

Jetzt aktuell:

November bis März
Schnittarbeiten an Sträuchern
und Bäumen, allgemeine
Fäll-Arbeiten

Sponsorenlauf 8. März, Beginn 10 Uhr

Fit bleiben und dabei den SVH unterstützen

Am Samstag, 8. März, führt der SV Höngg den traditionellen **Sponsorenlauf** auf dem Hönggerberg durch. Eingeladen sind alle (Vereinsmitglieder), die etwas für ihre Fitness und/oder für die Vereinskasse des SVH tun möchten. Und so geht es: Jeder Sponsor bezahlt einen bestimmten Betrag pro 400-Meter-Runde, die sein Läufer in 30 Minuten absolviert.

Besuchen Sie uns doch während der Veranstaltung auf dem Hönggerberg, feuern Sie Ihren Läufer an und gönnen Sie sich etwas in unserem Clubhaus.



www.svhoengg.ch

Robert Stucki
med. Masseur SVBM FA-SRK

Massagepraxis Meierhof

Medizinische Lymphdrainage
und Kinesio-Tape

Limmattalstrasse 167
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38
Fax 044 340 02 28
E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch



Coiffeur Michele Cotoia

Parrucchiere da uomo
Herren-Coiffeur
Limmattalstrasse 236
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 90

Dienstag bis Donnerstag:
8 bis 19 Uhr

Freitag (nur mit Reservation):
8 bis 19 Uhr

Samstag: 8 bis 16 Uhr

Josef Kéri Zahnprothetiker

**Neuanfertigungen
und Reparaturen**

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.

Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige
Mitglieder sind jederzeit
herzlich willkommen.

Jahreskonzert

Jahreskonzert

Stadtmusik Baden

Gemeinschaftskonzert mit dem Sinfonischen Blasorchester der Stadtmusik Baden

Samstag, 15. März 2008, 20 Uhr

im reformierten Kirchgemeindehaus
Ackersteinstrasse 190, 8049 Zürich

Platzreservation bis 7. März unter:
reservation@mveh.ch
oder Telefon 043 300 40 13

Leitung: Bernhard Meier
Türöffnung: 18.30 Uhr

Festwirtschaft, Tombola und Bar

Musikverein Eintracht Höngg
Sinfonisches Blasorchester
der Stadtmusik Baden

www.mveh.ch

Garage Riedhof

Roland Muther Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose Modernste Test- und Messmethoden

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse) • 8049 Zürich

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie

**Telefon
044 341 72 26**



Alle Komponenten
aus einer Hand –
in höchster Qualität
für Ihre Sicherheit

Inserat
im
«Höngger»?

Telefon
043 311 58 81,
Brigitte
Kahofer

malergeschäft r./ingua

sämtliche maler-
und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 044 840 24 77
fax 044 840 24 78

BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planauflage: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 11 11, Fax 044 211 61 15).

Dauer der Planauflage: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Bläsistrasse 6, Umbau und Umnutzung durch Ausbau im Dachgeschoss, Einbau von Dachfenstern und Erstellen einer Solaranlage auf dem Steildach des Einfamilienhauses, W2bll, Irmgard und Markus Eisenring, Bläsistrasse 6.

Hohenklingenstrasse 35, teilweise Aussendämmung der Fassade und Erstellung einer Solaranlage auf dem Steildach eines Mehrfamilienhauses, W2bll, Hans-Ulrich Frei, Hohenklingenstrasse 35.

Im Wingert 1-8 und 12-22, Appenzellerstrasse 51-65, kleinere Umbauten in den Untergeschossen, Dachsanierung und Erstellen einer Solaranlage auf den Flachdächern, W2, Allgemeine Baugenossenschaft Zürich, Projektverfasser: Meier + Steinauer Partner AG, Neugasse 61, 8005 Zürich.

20. Februar 2008
Amt für Baubewilligungen

Gottes Weisheit schenkt neues Verständnis

Am Freitag, 7. März, findet um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Die diesjährige Gottesdienst-Liturgie steht unter dem Motto «Gottes Weisheit schenkt neues Verständnis» und ist von Frauen aus Guyana gestaltet worden. Für die Liturgie wählten sie einen Text aus dem Buch Hiob, Kapitel 28, 20 bis 28. Das Vorbereitungsteam lädt ein, an diesem Abend zusammen mit diesen Frauen zu entdecken, was die Begriffe Weisheit, Einsicht und Ehrfurcht bedeuten. Die Frauen aus Guyana wünschen sich, dass sich die Menschen durch das Thema dieser Liturgie besser verstehen werden und dass durch die Weisheit von Gottes Wort das Verbindende zum Tragen kommt und nicht das, was die Menschen trennt.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich ins «Sonnegg» zu Spezialitäten aus Guayana eingeladen.

LESERFON

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues über Höngg erfahren?

Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachdienliche Hinweise unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an: redaktion@hoengger.ch dankbar. Vielleicht ist Ihre Information ja eine Story wert?

Zwei Medaillen an Schweizer Meisterschaft

Die 13-jährige Désirée Yamada und ihre 10-jährige Schwester Yasmine sind beide schon sehr früh auf dem Eis gestanden. Sie trainieren seit mehreren Jahren ziemlich professionell Eiskunstlauf. Dass sich dies bewährt hat, zeigten besonders die letzten beiden Erfolge.

Die Geschwister werden von Bettina Ariza-Hügin trainiert, der Tochter des schon zu Lebzeit legendär gewordenen Otto Hügin. Die beiden jungen Hönggerinnen werden von Juan Ariza, dem Ehemann der Trainerin, ebenfalls tatkräftig unterstützt. Wenn er nicht selbst auf dem Eis trainiert, steht er meistens an der Bande und filmt Sprünge und Kürre der beiden. Damit liefert er wertvolles Anschauungsmaterial. Das Ganze ist wie ein gut funktionierender Familienbetrieb geworden.

An den Eiskunstlauf-Schweizer Meisterschaften starteten die Geschwister dann in den Kategorien Nachwuchs und Mini. Am 19. Januar startete Désirée nach einer erfolgreich bestanden, aber anstrengenden Gymnasiumsprobezeit, mit einem entsprechenden Trainingsrückstand



Die 10-jährige Yasmine gewann die Silbermedaille. (zvg)

in der Kategorie Nachwuchs in Lausanne. Im Kurzprogramm stürzte sie beim sonst so sicher ausgeführten



Désirée, 13 Jahre alt, erreichte den dritten Platz. (zvg)

Doppelflip schwer auf die Rippen. Ein Raunen ging durch die Zuschauerreihen. Désirée jedoch blieb nicht

liegen. Nein, sie gab bis am Schluss ihr Bestes und erreichte den stolzen fünften Rang trotz Sturz. Auf die Frage, ob sie am nächsten Tag die Kür laufen wolle, kam ein klares Ja. Désirée hatte gekämpft und erreichte mit einer fehlerfreien, schönen Kür noch den dritten Rang und ist somit stolze Besitzerin der Bronzemedaille.

Erfolgreiche erste Teilnahme

Zwei Wochen später, am 2. Februar, startete die zehnjährige Yasmine im schneebedeckten und sonnenbeschienenen St-Imier in der Kategorie Mini. Sie lief als Zweitjüngste eines 45er-Teilnehmerfeldes als Startnummer 22. Waren die vielen Zweier etwa ein Omen? Es schien so. Denn nach einem fehlerfreien Kurzprogramm wurde sie mit dem zweiten Rang belohnt. Was für eine Riesenüberraschung. Am Sonntag gelang ihr abermals ein sehr gutes Programm zur Musik von «Cats». Und siehe da: Abermals belegte sie den zweiten Rang in Kür und Gesamtrangliste. Und das beim ersten Start an einer Schweizer Meisterschaft. Die erfolgreichen Hönggerinnen trugen somit eine Silbermedaille und eine Bronzemedaille nach Höngg. (e)

Eindrückliche Geschichten aus der Dunkelheit

Ein Leben ohne Seh Sinn, ohne Licht? Für die meisten Menschen eine beängstigende und unvorstellbare Situation. Die sehbehinderte Autorin Susanne Erb erzählte am Mittwoch vergangener Woche von ihren Büchern und aus ihrem Leben und gab so einen Einblick in den Alltag ohne Augenlicht.

LEYLA KAHROM

Die Lesung unter dem Motto «Zwischen Licht und Dunkel» fand im Rahmen der «60plus»-Reihe der Reformierten Kirche unter der Leitung der Sozialpädagogin Madelaine Lutz statt. Doch entgegen Lutz' Vorstellungen waren nur knapp zwanzig Hönggerinnen und Höngger in dem für gegen 100 Personen vorbereiteten Saal des reformierten Kirchgemeindehauses anwesend.

Lebensnah und besinnlich

Dies minderte jedoch nicht im Gerinsten die Stimmung im Saal: Gespannt warteten die Anwesenden

auf Susanne Erbs Erzählungen. Die in Zürich wohnhafte Autorin wurde sehend geboren und erfuhr mit dreissig Jahren von ihrer schweren Augenkrankheit. Die Diagnose: Ihre Netzhaut ist durch eine genetische Veranlagung beschädigt, was zu einem Verlust des Augenlichts geführt hat. «Zuerst war es ein Schock», so Erb. Doch mit der Zeit habe sie sich mit der Situation abgefunden. Sie trat in den Blindenverband ein, schrieb für den genannten Verband Artikel und nahm an einem Fernkurs eines deutschen Schriftstellerseminars teil. Seither schreibt Erb leidenschaftlich Geschichten, welche in bisher fünf Büchern erschienen sind.

So ernst und bedrückend das Thema der Blindheit auch sein mag: Der Nachmittag bot einen ungezwungenen Einblick in den Alltag eines Betroffenen. Der sehbehinderte Pianist Daniel Burri demonstrierte eindrücklich, dass auch ohne Seh Sinn jegliche Tätigkeiten ausgeführt werden können. Ohne grössere Mühe spielte er Stücke wie den Hochzeitsmarsch und verzauberte mit seinen Klängen die Anwesenden. Auch Erbs



Susanne Erb (links) erzählte aus ihrem Leben, während Ursel Comminot deren Geschichten vorlas. Foto: Leyla Kahrom

Geschichten, die durch Ursel Comminot vorgelesen wurden, fanden den Weg zu den Herzen der Zuhörer: Mit Geschichten wie «Aus dem Leben einer Tischdecke» und dem Krimi «Die unheimliche Teufelsschlucht», aber auch Erzählungen rund um die

Blindheit wie «Urs macht alles klar» konnten sich alle von Erbs schriftstellerischem Talent überzeugen. Sowohl Erb und Burri bewiesen: Zwar mag einem der Seh Sinn genommen werden – der Lebenswille und Mut zu Neuem aber bleiben.

Jazz Circle hat eine neue Heimstätte gefunden

Der Jazz Circle Höngg machte aus einer Not eine Tugend. Die Unsicherheit bezüglich Umbauten im Restaurant Jägerhaus und der geplante Wirtewechsel erzwangen eine Standortveränderung. Dies erwies sich als Glücksfall.

Lange Zeit war unklar, was mit dem Restaurant Jägerhaus auf dem Käferberg passieren würde. So sah sich der Jazz Circle Höngg nach einer neuen «Heimat» um und fand diese in der «Wirtschaft zur Schützenstube» auf dem Hönggerberg. Das Wirtepaar Roland und Thérèse Perrot betreiben die Wirtschaft bei der Schiessanlage am Waldrand schon seit mehreren Jahren. Die Erreichbarkeit mit dem Bus, genügend Parkplätze und eine gute und preiswerte Küche machen diesen Ort für alle Jazzfreunde optimal. Das erste Jazz Happening im Januar war bereits ein Publikumerfolg, die Reservationen übertrafen alle Erwartungen. Auch am ersten



Die Grundformation des Jazz Circle am Musizieren. (zvg)

Donnerstag im Februar war der Saal der «Schützenstube» sehr gut gefüllt. Die Band hat einen neuen Standort bekommen, die eingefleischten Fans konnten die Performance hautnah erleben. Neben der sympathischen Be-

dienung hatte auch das Ambiente im Saal einen wesentlichen Einfluss auf den Verlauf des Abends. Der Raum wirkt heimelig, die Akustik entspricht voll den gängigen Normen.

So konnten die Jazzer ihre Inspira-

tion voll umsetzen, das Publikum war begeistert und brachte dies auch ungehemmt zum Ausdruck. Die bereits bekannte Grundformation, bestehend aus Ivan Kubias, Ivan Hrdina, Miro Steiner, Jan Zeman, Hanspeter Hotz und Jörg Bohny, wurden im Verlaufe des Abendes mit den zwei Banjoisten, Werni Siegenthaler und Heinz Glauser, ergänzt, am Schlagzeug zeigte sich René Marin aus Höngg.

Der Abend nahm kein Ende

Der Abend wurde immer länger, die Gäste wollten nicht nach Hause und verlangten nach Zugaben. Diesem Wunsch entsprachen die Musiker noch so gerne. Sogar als nur noch wenige Gäste anwesend waren, wurden probeweise neue Melodien angespielt. Es war wieder einmal ein rundum gelungener Abend.

Eingesandter Artikel von Miro Steiner



**Ma
Lucina**

Damen- und Herrensalon
Limmattalstrasse 274
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 12

Geöffnet Di-Fr 8-18 Uhr
Sa 8-15 Uhr

Massagen
Ruth Schneider, dipl. Therapeutin

Manuelle Lymphdrainage
Körper und Gesicht nach Dr. Vodder
Ohr-Akupunktur
mit Ohrensamen TCM
Honig-Massage
Rücken-/Wirbelsäule-Massage
REIKI Radiance-Technik, 2. Grad

Mit Zusatzversicherung
von Krankenkassen anerkannt

Bläsistrasse 31, Telefon 044 252 90 68,
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr

**TREFFPUNKT
SCIENCE CITY**

ENTDECKUNGEN IN DER NANOWELT

FORSCHUNG ZUM ANFASSEN

Über Nanoshuttles, Quantenpunkte und Molekülmaschinen.
Was Physiker, Chemiker und Biologen in der
Welt des Allerkleinsten finden.

Kurzvorlesungen und Laborbesuche mit Forschenden
der Micro und Nano Science Platform der ETH Zürich

11.00 bis 16.00 Uhr

Rundgang durch die Gartenanlagen

12.30 bis 14.00 Uhr

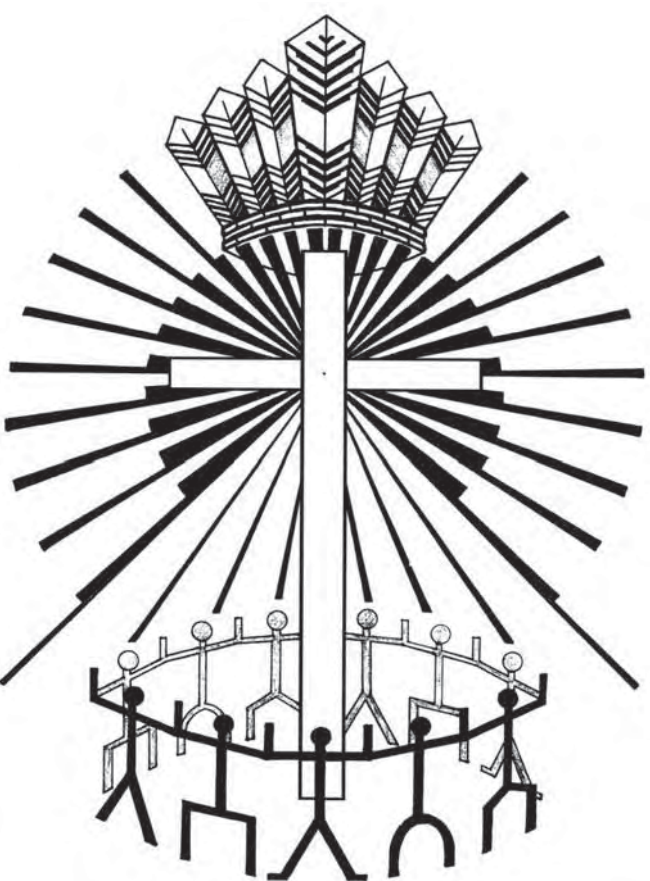
SONNTAG, 2. MÄRZ 2008

Wissenschaft erleben in Science City, dem Stadtquartier für Denkkultur,
ETH Zürich Hönggerberg

INFO Detailprogramm unter www.sciencecity.ethz.ch/treffpunkt



Gottes Weisheit schenkt neues Verständnis



Weltgebetstag 7. März 2008: Guayana

Ökumenischer Gottesdienst
19.30 Uhr in der reformierten Kirche Höngg,
Am Wettingertobel 38

Im Anschluss an den Gottesdienst werden im Sonnegg
Spezialitäten aus Guayana angeboten

HÖNGG

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

3143 Mal vermittelt

Im Jahr 2007 musste gegen-
über dem Vorjahr 159 Mal weni-
ger vermittelt werden. Im Gegen-
zug blieben die unentgeltlich ge-
währten Beratungsgespräche auf
unverändert hohem Niveau.

Von den fast 10 000 bei den Frie-
densrichterämtern im Kanton Zürich
unterbreiteten Klagen entfallen rund
ein Drittel auf die Stadt Zürich. Im
Vergleich zum Vorjahr fällt auf, dass
im Berichtsjahr 52,4 Prozent (Vor-
jahr 50 Prozent) der Klagen mit
Klageanerkennung, Vergleich oder
Rückzug erfolgreich abgeschlossen
werden konnten. Mit dieser hohen
Erfolgsquote macht es durchaus Sinn,
sich mit Klagebegehren nicht direkt
an die oberen Gerichte zu wenden.
Eine informelle, bürgernahe, kosten-
günstige und schnelle Sühneverhand-
lung beim Friedensrichter wird vom
Rechtssuchenden nach wie vor ge-
schätzt.

**Viele Klagen
mit hohem Streitwert**

Die Mehrheit der dem Friedensrich-
ter unterbreiteten Klagen betreffen
Konflikte des alltäglichen Lebens
wie Forderungsklagen, Nachbar-
schaftsklagen, Klagen aus Motor-
fahrzeug- und Fahrradunfällen, erb-
rechtliche Klagen, Vaterschafts- und
Unterhaltsklagen. Die Schattensei-
ten des Kaufrausches beispielsweise
führen dazu, dass die Verschuldung
nicht nur bei jungen Leuten, sondern
auch bei mehrheitlich besser gestell-
ten Personen zunimmt. Auf die vor-
erwähnten Verfahren entfallen insge-
samt 86 Prozent der erledigten Klag-
en.

Anspruchsvolle Konfliktlösung

Da die Klagen immer komplexer und
zeitintensiver werden, erstaunt es
nicht, dass der Friedensrichter zu-
nehmend auch zum Berater und Psy-
chologen wird. In seinen Verhand-
lungen völlig auf sich gestellt, trägt er
die alleinige Verantwortung für eine
lösungsorientierte Verhandlungsfüh-
rung. Dabei ist er auch vermehrt mit
komplexen und eskalierten Konflikt-
situationen konfrontiert und hat mit
Klienten zu tun, die ihre Emotionen
nicht immer unter Kontrolle halten.
Die seelische und nervliche Belas-
tung der städtischen Friedensrichter
ist dadurch gross.

Program 2008

Sonntag, 16. März, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Höngg
Russische Stimmen: das Ensemble
«Ermitage» aus St. Petersburg

Samstag, 31. Mai, 20.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Höngg
Jazzkonzert
Irene Schweizer / Co Streiff

Mittwoch, 18. Juni, 20.00 Uhr
Reformierte Kirche Höngg
Serenade der Sinfonietta Höngg

Samstag, 6. September, 20.00 Uhr
Reformierte Kirche Höngg
Ref. Kirchenchor / Sinfonietta Höngg:
Telemann: «Der Tag des Gerichts»

Samstag, 4. Oktober, 20.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Höngg
Dodo Hug: «Der Kreis»

Sonntag, 2. November, 17.00 Uhr
Fasskeller der Weinkellerei Zweifel
Literarische Soirée mit Eveline Hasler

Sonntag, 7. Dezember, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Höngg
Offenes Singen zum Advent

Sonntag, 25. Januar '09, 17.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Höngg
Winterkonzert der Sinfonietta
Höngg

Eintrittspreis Fr. 20.–
Gönner/AHV/Studie- Fr. 17.–
rende Kinder/Jugendliche Fr. 8.–

Vorverkauf
UBS AG Höngg
Limmattalstrasse 180
8049 Zürich
Galerie Zentrum
Regensdorferstrasse 2
8049 Zürich
Zweifel Weinlaube
Regensdorferstrasse 20
8049 Zürich
www.forumhoengg.ch

**Forum
Höngg**

Kulturkommission des Quartiersvereins Höngg

**32. Schweizer
Jugendfilmtage**

217 Filme aus über 20 Kantonen
wurden für die 32. Schweizer Ju-
gendfilmtage eingereicht. 58
Werke überzeugten die Vorjury
und werden dem Publikum vom
26. bis 30. März im Zürcher The-
ater der Künste gezeigt. Zudem
bieten die Jugendfilmtage auch
Atelierkurse und zum ersten Mal
in Zürich die Slam-Movie-Night.

Das bedeutendste Schweizer Nach-
wuchsfestival ebnet Jungfilmerinnen
und Jungfilmern bis 30 Jahre den
Weg an die Öffentlichkeit und bietet
eine einzigartige Plattform zum Aus-
tausch über sprachliche Grenzen hin-
weg. Mehrere in den letzten Jahren
prämierte Filme wurden inzwischen
an internationalen Festivals gezeigt.

Erste Highlights bieten die
Schweizer Jugendfilmtage bereits ab
dem 26. März mit exklusiven Ate-
liers für Kinder, Jugendliche und In-
teressierte. Die Slam-Movie-Night
am 27. März bietet die letzte Mög-
lichkeit, mit einem eigenen Film an
den Schweizer Jugendfilmtagen da-
bei zu sein: Bis zum 14. März können
Filme eingereicht werden. Die besten
Chancen haben kurze, unterhaltsame
Filme.

Spannende Atelierkurse

An der feierlichen Preisverleihung
vom 30. März zeichnet die Jury in
fünf Kategorien den jeweils besten
der nominierten Kurzfilme mit dem
Springenden Panther 2008 aus. (e)

www.slam-movie-night.ch
www.jugendfilmtage.ch

Limmat-Garage AG

Hier sind Ihre Profis!
Autogewerbeverband AGVS

Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)
www.limmat-garage.ch

Tel. 044 272 10 11

**Praktikantin
gesucht**

in einen Montessori-Tageskinder-
garten für 3- bis 7-Jährige.
Wir freuen uns auf eine lebensfrohe,
wache und fleissige Mitarbeiterin.
Bitte melden bei Elisabeth Michels,
Kinderhaus Quelle, Regensdorfer-
strasse 9, 8049 Zürich-Höngg
www.montessori-schulung.ch

Gym&Stretch
für Frauen jeden Alters
Jeden Mittwoch, 20 Uhr

Im Ballettstudio Katja
Limmattalstrasse 84, Zürich-Höngg
Infos/Anmeldung 078 636 17 77

Ein Schmuckstück
mache ich aus Ihrem
antiken Möbel
• Restaurationen
• Reparaturen
Eine Anfrage lohnt sich!
Chris Beyer, Schreiner
Telefon 044 341 25 55

Den «Höngger» am Mittwoch?
www.hoengger.ch

NÄCHSTENS

28. Februar. Ismail Amin referiert über die Sharia, das islamische Recht.

19.30 Uhr, Kirchgemeindezentrum Ausser Sihl, Stauffacherstrasse 10

29. Februar. Senta Meier, Sopran, Edi Richard, Bariton, und René Sperb, Klavier, präsentieren beliebte Opern- und Operettenmelodien.

14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Höggerstrasse 119

29. Februar. Offenes Singen vor dem Waid-Spital unter der Leitung von Ruedi Stähli.

15 Uhr, Haupteingang, Stadtspital Waid, Tièchestrasse 99

1. März. Vernissage der Högger Künstlerinnen Ilse Stocker und Heidi Dürst. Die Acrylbilder und Aquarelle bleiben bis 26. April hängen und sind täglich zwischen 9 und 18 Uhr zu besichtigen.

14.30 Uhr, Galerie im Pflegezentrum Käferberg, Emil-Klöti-Strasse 25

3. März. Stadtrat Robert Neukomm spricht im Rahmen des Vortragszyklus «Wohlbefinden im Alter» über die Hilfestellung zur Autonomie. Weitere sprechen über Beziehungen, Entlastungsangebote und die Kunst, Hilfe zu akzeptieren.

14 Uhr, Volkshaus

7. März. Tanz und Unterhaltung mit dem Duo Heinz und Heinz.

14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Höggerstrasse 119

8. März. Der australische Gitarrist Tommy Emmanuel spielt.

20 Uhr, Kaufleuten, Pelikanplatz

11. März. Konzert mit dem Sydefädeli-orchestra unter der Leitung von Maria Dettwiler, am Klavier Michelle De Falque.

14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Höggerstrasse 119

11. März. Willy DeVille and the Mink DeVille-Band tritt auf.

20 Uhr, Kaufleuten, Pelikanplatz

12. März. Das Trio «Mare Nostrum», Richard Galliano, Paolo Gesu und Jan Lundgren, spielt Kammerjazz voller Sehnsucht und Leidenschaft.

20 Uhr, Tonhalle

13. und 15. März. Seven, der begnadetste Soulsänger der Schweiz, tritt mit Gästen auf.

20 Uhr, Kaufleuten, Pelikanplatz

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Einführungsabend Qi Gong und Alexander-Technik

Donnerstag, 28. Februar, 20 Uhr im Neubau. Kursbeginn: 6. März.

Stör-Coiffeuse

Samstag, 1. März, im Kafi Tintenfisch. Anmeldung erforderlich bis 20 Uhr bei Andrea Faubert unter 044 709 12 91. 15 bis 20 Franken für Kinder, 40 für Erwachsene.

Werkatelier

Filzen: bis 8. März. Für Kinder ab 5 Jahren oder in Begleitung eines Erwachsenen.

Holzwerkstatt

Hafen mit Leuchtturm: bis 31. März. Für Kinder und Erwachsene.

Kinderbauernhof

Dienstag, Donnerstag, Freitag, 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Eintritt 2 Franken pro Kind.



Früher hätten die Kantonsrätinnen und Kantonsräte bei Abstimmungen ihre Meinung, die vielleicht nicht der Parteiloyalität entsprach, gut verbergen können.

Stimmten sie einem Vorstoss zu, hatten sie aufzustehen. Es fiel im Gewirr der erhobenen Hände nicht auf, wenn jemand sich der Stimme enthielt. Heute, im Zeitalter der elektronischen Anzeigetafeln, ist es ersichtlich, wenn es Abweichler gibt. Sie drücken die Ja-Taste: Es erscheint ein grüner Punkt, meinen sie nein, leuchtet es rot, enthalten sie sich der Stimme, strahlt ein gelber Fleck an der Wand.

Manche Parteien kennen eine strenge Stimmdisziplin. Alle ma-

chen, was beschlossen wurde. Andere, nicht totalitär geführte Fraktionen kreieren ab und zu ein buntes Bild.

So geschehen am Montag: Der Kantonsrat sprach sich mit 87:83 gegen die Überweisung einer Parlamentarischen Initiative (PI) aus. Die Grünen stimmten bunt. Ralf Margreiter (Grüne, Zürich), Esther Hildebrand (Grüne, Illnau-Effretikon) und Natalie Vieli-Platzer (Grüne, Zürich), verlangten, dass bei den Bundesbehörden eine Standesinitiative eingebracht werde. Das Gesetz sei so zu ändern, dass im Bund und in den Kantonen Road-Pricing als Element einer ökologischen Verkehrspolitik und marktwirtschaftlicher Verkehrssteuerung eingeführt werden könne.

Diese PI wurde vorläufig unterstützt und in der Spezialkommission für Energie, Verkehr und Umwelt (KEVU) vorberaten. Die KEVU

beantragte nun am Montag dem Kantonsrat, die PI nicht definitiv zu unterstützen. Das Instrument «Standesinitiative» wurde als ungeeignet erachtet, da in den eidgenössischen Räten bereits Ähnliches am Tun sei. Zudem seien die gesetzlichen Grundlagen für Road-Pricing im Rahmen einer Totalrevision der Motorfahrzeugsteuer einzuführen. Jetzt sei der Zeitpunkt dafür noch nicht gekommen. «Road-Pricing ist ein Etikettenschwindel!», meinte Gabi Petri, die VCS-Geschäftsführerin, und sorgte damit für Aufsehen und Lob von bürgerlicher Seite.

Die Befürworter hingegen argumentierten: «Road-Pricing ist ein geeignetes, marktwirtschaftliches Instrument zur Verkehrslenkung. Strassen sind ein knappes Gut. Ihre Benutzung soll kosten. Heute bezahlen alle, also auch die Nichtautofahrenden, mit ihren allgemeinen Steu-

ern einen grossen Teil des Baus, des Unterhalts, der Unfälle, der Luftverschmutzung und der Verschandelung der Landschaft. Dank Road-Pricing werden die Strassen-Benutzer zur Kasse gebeten. Die Kostenverursacher bezahlen.» Es stellte sich aber auch die Frage, ob dank des durch die neue Steuer eingenommenen Geldes noch mehr Mittel für Strassenbau zur Verfügung stehen werden, was einer Unterstützung des motorisierten Individualverkehrs gleich käme. Damit wäre Road-Pricing keine Massnahme, die den Schutz der Umwelt zum Ziel hätte. Drei Grüne beantworteten diese Frage mit Ja. Damit kam es zur Nichtunterstützung. Die Grüne Partei nennen einige seit letztem Montag die Smartiespartei, weil ihr Stimmverhalten manchmal bunt in den Ratsaal leuchtet.

HEIDI BUCHER-STEINEGGER, GRÜNE

Umbau und Erweiterung des Toni-Areals



So soll das Toni-Areal gemäss den Plänen ab 2012 aussehen.

(zvg)

nen, Kultur, Unterhaltung und Freizeit sowie für Gastronomie und Verkauf.

Minergie-Standards erfüllt

Dank der Umsetzung verschiedener Massnahmen soll das Gebäude nach dem Umbau die Anforderungen des Minergie-Standards erfüllen. Um den Schulbetrieb mit rund 5000 Studierenden, Dozenten und Mitarbei-

tenden 2012 aufnehmen zu können, ist geplant, die Um- und Neubauarbeiten Ende 2008/Anfang 2009 in Angriff zu nehmen.

Verantwortlich für die termingerechte Realisierung des Projektes ist die Allreal Generalunternehmung AG. Das vom börsenkotierten Immobilienunternehmen Allreal zu finanzierende Investitionsvolumen inklusive Mieterausbau beträgt rund 350 Millionen Franken. (e)

Ein Hauch von Frühlingsmode

Vom 29. Februar bis 8. März zeigt das Einkaufszentrum Letzipark in der Mall, wie Frau diese Saison Furore macht, womit Mann einen starken Auftritt geniesst und was modische Kinderherzen zum Hüpfen bringt. Die Fashion Week wird mit inspirierenden Modeshows gekrönt.

Was dieses Frühjahr angesagt ist und wie man diese Saison eine gute Figur abgibt, erfährt man im «Letzipark». Einen Querschnitt durch die neuesten Frühlings- und Sommertrends präsentieren die «Letzipark»-Geschäfte Beldona, Charles Vögele Mode, Chicorée, Manor, Ochsner Sport, Schild, WE Men und Yendi.

Der Auftakt der Fashion Week ist am Freitag, 29. Februar. An diesem Freitag und am Freitag, 7. März, finden die Mode-Shows um 15.30 Uhr und um 18 Uhr statt. An den Samstagen, 1. und 8. März, wird das Modedespektakel um 13.30 Uhr und um 16.30 Uhr präsentiert. Moderiert werden die Shows, welche jeweils rund 40 Minuten dauern, von der DRS-3-Radiofrau Marietta Tomaschett. Die neue Mode wird mit professionellen Modells, gestylt durch Body Shop und Letzi Coiffure, mit einer perfekten Choreografie und Lichtshow in Szene gesetzt.

Femininer Look kehrt diese Saison zurück

Lässig, unkompliziert und feminin muss die neue Frühjahrs- und Sommerkollektion aussehen. Es wird edel und divenhaft – aber gleichzeitig auch lässig. Schlichtes Weiss kombiniert mit knalligen Farben und frischen Mustern ist angesagt. Röhre und Leggings sind auch diese Saison top aktuell. Das pulsierende Leben der Grossstadt dient als Inspiration für die Herren-Mode. Klare Linienführungen spiegeln sich in den Silhouetten wider. Auch die Kindermode wird reduziert, jedoch mit raffinierten sportlichen Details bereichert. Die Schnitte bleiben bequem und die Farben klar.

Die Mode, welche im Letzipark präsentiert wird, soll inspirieren und zu neuen Ideen anregen. Altes mit Neuem mischen und frische Kombinationen finden, ist das Ziel der Letzipark-Modemacher. Sie wollen die Besucher anregen, neuen Schwung in ihre Garderobe zu bringen. Das wird den Gewinnern des Wettbewerbs sicher gelingen. Die Preisträger des Wettbewerbs erhalten Modegutscheine inklusive Besuch im Letzi Coiffure im Gesamtwert von 1000 Franken. (pr)

GELD-TIPP

Nachfolgeregelung in KMU



«Ich bin Inhaber eines mittelgrossen Maschinenbauunternehmens und werde dieses Jahr 60 Jahre alt. Aus diesem Grund mache ich mir Gedanken zu meiner Nachfolge im Unternehmen. Wie gehe ich am besten vor und was muss ich beachten?»

Ein allgemeingültiges Rezept dafür gibt es nicht, denn die Aufgabe ist zu komplex. Doch mit Ihrem Entscheid, sich bereits jetzt an die Planung der Nachfolgeregelung zu machen, haben Sie schon einen guten ersten Schritt gemacht. Die Weichen für die Weiterführung des Unternehmens müssen in Ihrem Fall in den nächsten zwei bis

drei Jahren gestellt werden. Massgebend für die Erfolgsaussichten bei einer Nachfolgeregelung sind sowohl unternehmerische wie auch private Faktoren: Ziehen Sie qualifizierte Berater zur Erarbeitung einer Strategie und deren Umsetzung bei. Entscheidend ist natürlich die Wahl des richtigen Nachfolgers. Er muss auch künftigen Anforderungen gewachsen sein und neben den fachspezifischen Fähigkeiten ein grosses Mass an unternehmerischer Begabung haben.

Falls Sie keinen Nachfolger in Ihrer Familie haben, wäre es vielleicht möglich, dass eine oder mehrere Personen aus dem Management die Firma übernehmen, welche sowohl die fachlichen Fähigkeiten wie auch die finanziellen Mittel dazu mitbringen. Ansonsten kommt nur ein Verkauf an einen Dritten in Frage, sei dies nun eine Privatperson oder ein strategischer Partner.

Neben der Suche nach dem Nachfolger gilt es, im Unternehmen rechtzeitig die nötigen organisatorischen, finanziellen, juristischen und steuerrechtlichen Voraussetzungen für eine Übernahme zu schaffen. Dasselbe gilt für Ihren Privatbereich: Steuer-, erb- und güterrechtliche Angelegenheiten müssen entsprechend geregelt werden, bevor Sie aus dem Unternehmen ausscheiden. Ebenso wichtig sind psychologische Aspekte: Bereiten Sie sich auf die Ablösung vor, indem Sie die nachfolgende Lebensphase planen.

Meistens zahlt es sich bei einer Nachfolgeregelung aus, von Beginn weg einen vertrauenswürdigen und kompetenten Berater beizuziehen. Er kann Sie bei den vielen fachspezifischen wie emotionalen Entscheidungen, die anfallen, unterstützen.

OTTO MÜHLEBACH,
ZKB ZÜRICH-WIPKINGEN

Anlaufstelle/Koordination
Publikation im «Höngger» Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an: <i>Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich, Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengger.ch</i>
Quartierverein Höngg Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen. <i>Präsident Ueli Stahel, ueli.stahel@slm.admin.ch, Telefon 044 341 66 00, Fax 044 341 52 36 www.zuerich-hoengg.ch</i>
Gesundheit
«Höngg Vital» Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen. <i>Dr. L. von Rechenberg, Praxis 044 342 00 33 LvR@hin.ch</i>
vitaswiss/Volksgesundheit <i>Sektion Zürich Altstetten/Höngg Tel. P 044 340 08 37</i>
Gewerbe
Verein Handel und Gewerbe, HGH <i>Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13 G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch www.hoengg.ch</i>
Hobby und Natur
Allgemeiner Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein <i>Präsident Clemens Klingler, Tel. P 044 341 72 73</i>
Familiengartenverein Höngg In den Arealen Allmend, Tobelegg und Hohenklingen, naturnahes Gärtnern und Erholung in der Stadt. <i>Präsident Alfred Griesser, Tel. 044 370 11 11 alfred.griesser@bluewin.ch www.familiengartenverein.ch</i>
Feuerwehr Kp 11 Höngg Wipkingen 24 Stunden für Ihre Sicherheit. Wir gehen auch für Sie durchs Feuer. Kameradschaft und sinnvolle Freizeit. <i>Vertretung Höngg: Bruno Zimmermann, Tel. 044 341 79 58 / 079 470 94 60, www.kp11.ch</i>
Förderverein Tierpark Waidberg Zürich Wir hegen und pflegen die Damhirschkolonie. Neue Tierfreunde herzlich willkommen – bitte unseren Präsidenten kontaktieren. <i>Präsident: Jack Bosshard, Telefon und Fax: 044 341 69 25 jaboss@freesurf.ch</i>
Natur- und Vogelschutzverein Höngg Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten. <i>Präsidentin Susanne Ruppen, Telefon 044 362 11 23 www.nvvhoengg.ch</i>
Schachclub Höngg Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Rest. Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11. <i>Präsident Guido Osio, osio@mails.ch, Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40 osio@mails.ch</i>
Kind / Jugend / Familie
Eltern- und Freizeitclub Rütihof Anlässe für Familien, Betrieb des Bauspielplatzes Rütihütten (offen Mittwoch und Samstag 14 bis 17.30 Uhr, Kontakt Tel. 077 425 32 87, www.ruetihuetten.ch) <i>Co-Präsidium: Barbara Hofmann-Meier, Telefon 044 341 33 93 und Francesca Rieser, Telefon 043 541 49 73</i>
Jufo-Bar Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden letzten Samstag im Monat, 21–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146. <i>Flurina Grundlehner, Telefon 043 311 30 34 flugru@bluewin.ch</i>
Jugendsiedlung Heizenholz <i>Leiter Roger Kaufmann, Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36 Fax G 044 344 36 40</i>

Kind / Jugend / Familie
Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an! <i>Ursina Ponti (Zwazli), Tel. P 044 341 90 44 www.pfadismn.ch</i>
Kirche
Kath. Pfarramt Heilig Geist <i>Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin, Limmattalstrasse 146, Tel. 043 311 30 30 info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch</i>
Kirchgemeindeverein Höngg Erfüllung bes. Aufgaben in der ref. Kirchgemeinde Höngg, v. a. Vorbereitung der kirchlichen Wahlen und Abstimmungen. <i>Präsident Robert Eichenberger, Tel. 044 341 87 87, www.hoengg.ch robertw.eichenberger@bluewin.ch</i>
Ref. Kirchgemeinde Höngg Sekretariat: Telefon 043 311 40 60 Vermietungen: Telefon 043 311 40 66 www.refhoengg.ch <i>Präsident Jean E. Bollier, Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47 jean.bollier@zh.ref.ch</i>
Kultur
Forum Höngg Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier. <i>Präsident François G. Baer, Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44, baer@toolnet.ch</i>
OK Wümmetfäscht Höngg Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen. <i>Präsidentin Emerita Seiler, Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64 info@es-technik.ch</i>
Ortsgeschichtliche Kommission des VVH Das Ortsmuseum, Vogtsrain 2, ist ein Rebbauernhaus. Sonntags 10–12 Uhr (ausser Januar, Schulferien, Festtage), Eintritt frei. <i>Präsident: Beat Frey, Telefon 044 342 11 80 frey.beatus@bluewin.ch</i>
Quartierverein Höngg Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. <i>Präsident Ueli Stahel, ueli.stahel@slm.admin.ch, Tel. 044 341 66 00, Fax 044 341 52 36, www.zuerich-hoengg.ch</i>
Trachtengruppe Höngg Singe, tanze, fröhlich si – das isch scho immer euises Motto gsi sprichts di a – so lüt doch a! <i>Präsidentin Gaby Heidelberger, Tel. P 044 401 42 79 gaby-heidelberger@bluewin.ch</i>
Verein der Bierfreunde Höngg Der VBFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen. <i>Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33, roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch</i>
Verein Tram Museum Betreibt das Tram-Museum Zürich an der Forchstrasse 260 und die Museumslinie 21. Restauriert im Depot Wartau historische Tramwagen. <i>Infos: 044 380 21 62, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch</i>
Verschönerungsverein Höngg Ist besorgt für die Ruhebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung. <i>Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92, G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch</i>
Zürcher Freizeit-Bühne Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Sie! Besuchen Sie unseren Volkstheaterverein am Mittwochabend an einer Probe! <i>Peter Gerber, Präsident, Tel. 044 371 41 93 Vreni Jenni, Aktuarin, Tel. 044 482 83 63 zfb@bluewin.ch, www.zfb-hoengg.ch</i>
Zunft Höngg Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich. <i>Zunftmeister Dr. Hans-Peter B. Stutz, Tel. P 044 341 19 33, Tel. G 044 254 26 80 www.zunft-hoengg.ch</i>

Musik
Akkordeon-Orchester Höngg <i>Präsident Charles Weber, Telefon P 044 948 06 90, charles_weber@bluewin.ch</i>
Frauenchor Höngg «Singen verleiht Flügel!» – Möchtest Du Dich gerne selbst davon überzeugen und mit uns «abheben»? So kontaktiere bitte: <i>Francesca Rieser, Präsidentin Telefon 076 370 20 57, E-Mail: info@frauenchorhoengg.ch / www.frauenchorhoengg.ch</i>
The Holy Spirit Gospel Singers Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Probe montags, 19.30–21 Uhr, kath. Kirche Höngg. <i>Präsidentin Nicole Heyn, info@gospelsingers.ch, Tel. 078 660 08 03 www.gospelsingers.ch</i>
Jazz Circle Höngg Jazz Happenings am ersten Donnerstag jeden Monats und Konzerte im Restaurant Jägerhaus. Jazz auch für Private und Firmen. <i>Präsident Miroslav Steiner, Tel. 044 341 41 91, mirosteiner@freesurf.ch</i>
Männerchor Höngg Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis. <i>Marketing: Eric Lehmann, ericleh@gmail.com Telefon 079 303 05 63 www.maennerchor-hoengg.ch</i>
Musikverein Eintracht Höngg Informieren, Kontakt aufnehmen, Probe besuchen (dienstags). Wir freuen uns über jeden Neu- bzw. Wiedereinsteiger. <i>Präsident Christian Bohli, E-Mail: christian.bohli@mveh.ch, Tel. P 043 300 40 11, mehr auf der Homepage: www.mveh.ch</i>
Sinfonietta Höngg Probeabend am Montag um 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190. Neue Mitglieder willkommen <i>Präsidentin Beatrice Sermet, Telefon P 044 341 14 54</i>
Ref. Kirchenchor Höngg Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied! <i>Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84, sieberhoengg@bluewin.ch www.refhoengg.ch/angebote/erwachsene</i>
Werdinsel-Openair Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet. <i>Präsident Ruedi Reding, Tel. 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21 www.werdinselopenair.ch</i>
Soziales
@ktiv@ Kultur- und Bildungsprogramm der kath. Kirche Höngg, wie zum Beispiel Anlässe, Ausflüge und Ferien <i>Paul Ott, Tel. 044 341 41 67 paul.ott@bluewin.ch</i>
Heizenholz Wohn- und Tageszentrum Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb. <i>Roger Kaufmann, Tel. 044 344 36 36 www.info.heizenholz@zkj.ch</i>
Kiwanis Club Höngg <i>Martin Schnider, Tel. P 044 342 04 54, Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dplanet.ch www.kiwanis-hoengg.ch</i>
Krankensmobiliemagazin Höngg Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.). <i>Verwalterin Heidi Herzog, Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20 www.samariter-zuerich-hoengg.ch</i>
Samariterverein Höngg Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen. <i>Präsidentin Ursula Sibler, Tel. P 044 870 28 10, Tel. G 079 344 26 76 ursula.sibler@swissonline.ch www.samariter-zuerich-hoengg.ch</i>
Verein Alterswohnheim Riedhof Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt. <i>Präsident: Ueli Bernhard, Leitung: Christian Weber, Tel. G 044 344 66 66, info@riedhof.ch, www.riedhof.ch</i>

Soziales
Verein claro Weltladen Höngg Aktiv für den fairen Handel: mit dem claro Laden am Meierhofplatz, bei kulturellen und politischen Anlässen. <i>Geschäftsführung: Ljuba Malik, Tel. 044 341 03 01. Präsidentin: Andrea Nüssli-Danuser, Tel. 044 341 43 94 www.claroweltladen.ch</i>
Verein Wohnheim Frankental Heim für geistig und körperlich Behinderte. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen. <i>Heimleiter: Claus Mandlbauer, Tel. G 043 211 45 00, www.frankental.ch wohnheim@frankental.ch</i>
«Zeit verschenken» Nachbarschaftshilfe unseres Quartiers. Neue Freiwillige sind herzlich willkommen. Auskunft und Anfragen: Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr: <i>Telefon 044 341 77 00, Giblestrasse 27 hoengg@nachbarschaftshilfe.ch www.nachbarschaftshilfe.ch</i>
Frauenverein Höngg Mittagstisch für Primarschüler <i>Y. Türler, Telefon 044 342 26 93</i> Babysitter-Vermittlungsdienst <i>Ursula Freuler, Telefon 044 341 95 27</i> Chinderhüeti <i>D. Vetsch, Tel. 044 342 11 67</i> Präsidentin <i>Edith Erni, Tel. 044 341 38 17, edith.erni@dplanet.ch</i>
Soziokultur Höngg/Rütihof Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier. <i>Ruth Zollinger, Tel. 044 341 70 00 www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof</i>
Hauserstiftung Altersheim Höngg Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger». <i>Walter Martinet, Heimleiter, Telefon G 044 341 73 74, hauserstiftung@bluewin.ch</i>
Sport
Armbrustschützen Höngg Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch. <i>Präsident Alain Guignard, Tel. 079 335 11 09 silvia.schnyder1@bluewin.ch, www.ashoengg</i>
Berg-Club Höngg Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen. <i>Präsident Marcel Tissot, Tel. P 044 341 04 57, marcel.tissot@bluewin.ch www.bergclub-hoengg.ch</i>
Junioren und Jungschützenkurs der Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen <i>Renato Petrocchi, Telefon 044 853 27 49 petrocchi@bluewin.ch</i>
MTC Höngg Männer Turnclub Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball. <i>Werner Herzog, Tel. P 044 341 14 04 Tel. G 044 439 10 57 werner.herzog@tiscalinet.ch</i>
Nautischer Club Zürich Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren. <i>Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26 www.ncz.ch</i>
Pontonier-Sportverein Zürich Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr. <i>Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38 stefan.buechi@hopro.ch www.zueripontonier.ch</i>
Pro Senectute Sport ab 60: Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen <i>Koordination: S. Siegfried, Telefon 044 341 83 08, und M. Rütih, Tel. 044 341 79 07</i>
Wollen Sie Ihren Verein vorstellen? Zusätzlich zu dieser monatlich erscheinenden Vereinsseite hat jeder Verein einmal im Jahr die Möglichkeit, sich in einem ausführlichen Bericht mit Bild der Leserschaft vorzustellen. Der Text sollte eine Länge von 2500 Anschlägen inklusive Leerschläge (zählbar im Word unter Extras → Wörter zählen) nicht überschreiten und sollte am Computer oder auf der Schreibmaschine verfasst sein. Der Bericht muss in der dritten Person geschrieben sein. Maximal vier Fotos dazu können zur Auswahl per Post eingeschickt oder digital an redaktion@hoengger.ch übermittelt werden. Der «Höngger» veröffentlicht den Bericht gerne bei vorhandenem Platz.

Sport
Radfahrerverein Höngg Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag). <i>Präsident: Dr. Guido Bergmaier, Im Wingert 3, 8049 Zürich, Telefon 044 341 17 63, www.rvhoengg.ch</i>
Roller Club Zürich Rollhockey für Junioren-Mannschaften (Jahrgänge 1995 und jünger). Schnuppertraining Dienstag und Freitag, 18 Uhr, Sportanlage Hardhof (Tram 4). <i>Trainer Peter Ruder, Telefon P 044 821 42 73, G 044 237 35 58, www.rczuerich.ch</i>
SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze. <i>Präsident Martin Kömeter, Telefon 044 340 28 40, hoengg@slrg.ch, www.slrg.ch/zh/hoengg</i>
Sportverein Höngg Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (2. und 4. Liga), Senioren oder Veteranen. <i>Präsident Martin Gubler, Telefon G 044 628 56 77, Fax 044 623 56 77 www.svhoengg.ch</i>
Sportfischer-Verein Höngg <i>Am Giessen 15 8049 Zürich</i>
Standschützen Höngg Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg? <i>Präsident Bruno Grossmann, Tel. P 044 341 52 04, Tel. G 044 341 43 26 brugro@bluewin.ch</i>
Tennis-Club Höngg <i>Präsident Erich Blösch, Tel. 044 342 11 84, Tel. G: 056 418 64 11, ebloesch@comp.ch</i>
Turnverein Höngg Sport für Manne, Fraue und Chind. <i>Präsident Anton Jegher, Tel. P 044 341 51 43 jegher@hispeed.ch, www.tvhoengg.ch</i>
Tisch-Tennisclub Höngg <i>Präsident Stephan Bürgi, Tel. P 044 740 08 40, Tel. G 044 456 14 38</i>
Wasserfahrclub Hard Sommertraining: Mo und Do, 18.30 bis 20.30 Uhr, Werdinsel 8, Wintertraining: Mi, 18 bis 20 Uhr, Turnhalle Rütihof. <i>Präsident Martin Sommerhalder, Tel. P 044 341 31 66, Tel. G 079 215 22 23 www.wfchard.ch</i>
Parteien
Die Höngger Parteien werden aufgerufen, sich für diese einmal im Monat erscheinende Seite mit dem gewünschten Text (maximal drei solche Textzeilen) zu melden bei: <i>Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05 redaktion@hoengger.ch</i>
EVP Zürich 10 Christliche Werte, menschliche Politik <i>Präsidentin: Claudia Rabelbauer, Telefon 044 364 49 72, c.rabelbauer@gmx.ch www.evpzh.ch</i>
FDP Zürich 10 Gemeinsam freisinnig fürs Quartier <i>Präsidentin: Claudia Simon, Tel. P 044 271 99 91, G 043 321 36 23 claudiasimon@sunrise.ch, www.fdp-zh10.ch</i>
GLP Zürich Kreis 6 und 10 Verantwortung übernehmen, respektvoll leben und politisieren <i>Präsidentin: Eva Gutmann eva.gutmann@grunliberale.ch</i>
SP Zürich 10 Ein lebendiges Engagement für Höngg und eine Stimme für Sie <i>Co-Präsident: Yves Baer, Telefon 044 341 89 68, yves.baer@toolnet.ch</i>
SVP Zürich 10 Klar bürgerlich – kompetent und konsequent <i>Präsident: Martin Bürlimann, Tel. 044 271 51 67, martin@buerlimann.ch</i>



Bild: Pablo Wunsch Blanco, Basel

Jetzt wird entschlackt!

Im Frühjahr sehnt sich der Körper ganz besonders nach Entschlackung und Revitalisierung. Eine Reihe von sinnvollen Massnahmen führt zum Erfolg.

Saft- oder Kräuterteetage machen durchaus Sinn. Der Stoffwechsel wird besser angekurbelt, wenn er gelegentlich pausieren kann.

TEXT META ZWEIFEL
BILDER PABLO WÜNSCH BLANCO

Erlebnisberichte von einst pfundigen Dicken, die nach einem Diätprogramm oder mit Hilfe von mehr oder weniger radikal medikamentösen Hilfsmitteln attraktive Schlankheit erworben haben, klingen meist ziemlich unglaublich. Die obligaten Vorher-Nachher-Fotos sehen zwar höchst verlockend aus, die Frage ist bloss, wie sich die Situation ein Jahr später darbietet.

SCHNELL ERREICHTE SCHLANKHEIT KLINGT HÖCHST VERLOCKEND, IST ABER MEIST ZIEMLICH UNGLAUBWÜRDIG.

Was hält der renommierte Basler Gesundheitsförderer Peter d'Aujourd'hui vom Fasten und Entschlacken?

IMPULS: Peter d'Aujourd'hui, ist es nützlich, wenn man jede Woche einen Saft- oder Kräuterteetage durchführt, oder beruhigen derartige Minikuren nur das Gewissen?

Peter d'Aujourd'hui: Doch, auch Mini-Kuren haben ihren Sinn. Unser Körper gewöhnt sich an alles, an einen bestimmten Rhythmus, an grosse oder weniger grosse Nahrungsmengen. Eine Unterbrechung der gewohnten Routine tut ihm sehr gut. Der Stoffwechsel wird eindeutig besser angekurbelt, wenn er gelegentlich pausieren kann, und den verschiedenen Organen bekommt es, wenn sie für eine gewisse Zeit entlastet werden. Die Niere beispielsweise freut sich, wenn man sie im Sinne einer Kur mit Tee durchspült und entschlackt.

Sind sie auch ein Befürworter von längeren Fastenkuren? Von Fasten mit Nulldiät halte

ich nichts, hingegen viel von Fastenkuren, die dem Körper eine Chance geben, sich zu regenerieren und sich mit geeigneten Zusatzstoffen zu entschlacken.

Leben mit neuem Rhythmus

Veränderungen beginnen bekanntlich im Kopf – auch beim Thema Fasten und Entschlacken. Für einen nachhaltig wirkenden Erfolg ist es wichtig, dass man sich nicht auf rasche und spektakuläre Veränderungen einstellt, sondern dem Körper genügend Zeit für Umstellungen im Lebensstil lässt. Versprechungen, die hymnisch beschreiben, wie schon in einer Woche die Pfunde purzeln, und dass man nach drei Wochen glatt zehn Kilo Gewicht liegen gelassen habe, kappern den Konsumenten mit völlig unrealistischen Versprechungen. Entschlackung und Fasten haben im Übrigen auch nicht einfach

nur mit einer sexy Figur, sondern mit umfassender Gesundheitspflege und -vorsorge zu tun. Nimmt beispielsweise der Bauchumfang bedrohlich zu, hat sich rund um die inneren Organe Fett abgelagert – in der Folge verschlechtern sich die Blutwerte.

Disziplin und fester Wille sind bei einer Entschlackungs- und Fastenkur unerlässlich.



IMPULS DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE
LIMMATTALSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 044 341 46 16

BON 10.– Personenwaage

Die Körperanalyse-Waage für das Messen von Körpergewicht, Körperfett und Körperwasser



39.50

statt 49.50
Gültig solange Vorrat



BON 8.70 Weleda Birkenherb

Zur Anregung der Entwässerung



Trio 17.50

statt 26.20
Gültig bis 29. März 2008 / solange Vorrat



Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
Donnerstag, 28. Februar
10 bis 11.15 Uhr: Frauen lesen die Bibel im «Sonnegg» mit Pfrn. Carola Jost-Franz
Freitag, 29. Februar
«Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg»: zurzeit geschlossen
Samstag, 1. März
20.00 benkschaft – Sehnsucht Jiddische und hebräische Lieder. Mit Daniel Kempin, der anhand von Musikdichtung jüdische Geschichte lebendig macht, in der ref. Kirche Zürich-Höngg, Eintritt: Fr. 25.– www.lehrhaus.ch
Sonntag, 2. März
9.45 Im Krankenhaus Bombach: Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Kranken mit Pfrn. Elisabeth Flach und Pfr. Matthäus Pazhenkottil
10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Noa Zenger Chilekafi im «Sonnegg», Kollekte: Verein Werkstätte Drahtzug
Montag, 3. März
14.00 Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses am Wettingertobel 38, Auskunft bei Charlotte Wettstein, Tel. 043 311 40 58
19.30 bis 20.30 Uhr: Offene Kontemplationsgruppe im Chor der reformierten Kirche mit Pfrn. Marika Kober und Lilly Mettler, Auskunft: Pfrn. Marika Kober, Tel. 044 364 69 12
Dienstag, 4. März
19.30 Mütter – Stärken – Atempausen Zukunftswerkstatt: Lass es (f)liegen – lass uns (t)räumen Quartierraum Rütihof, Im Oberen Boden 7, findet ein zweites offenes Treffen für Frauen statt mit dem Quartiertreff Rütihof. Nähere Infos: Monika Golling, Tel. 043 311 40 62, E-Mail: monika.golling@zh.ref.ch
Mittwoch, 5. März
10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Pfrn. Noa Zenger

11.30 Im «Sonnegg» – Café für alle: Mittagessen, Spielmöglichkeit ab 14 Uhr, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
20.00 Mittwoch-Gottesdienst «zmitzt» im Läbe, reformierte Kirche Höngg. Marc Riesen, Theologe und Körpertherapeut, berichtet von dem Projekt OASIS Mitwirkende: Marlis Recher und Musikgruppe, anschliessend gemütlicher Chilekafi im «Sonnegg»
Donnerstag, 6. März
18 bis 19.30 Uhr: CLUB 5 für alle 5.-Klässler aus Höngg, reformierte Kirche. Bei Abmeldung: Leonie Ulrich, Tel. 044 340 05 40
Freitag, 7. März
Ab 8.30 bis zirka 11 Uhr: Matinée: Bei einem gemütlichen Brunch soll auch ein kurzer, kultureller Beitrag die Sinne anregen. Sie sind herzlich dazu eingeladen. M. Lutz, Telefon 043 311 40 57
19.30 Ökumenischer-Weltgebetstag: reformierte Kirche, Wettingertobel 38, wir laden Sie ein, mit uns dieses Jahr den Gottesdienst mit Frauen aus Guyana zu erleben. Anschliessend sind Sie herzlich ins «Sonnegg» zu Spezialitäten aus Guyana eingeladen. Eveline Baer-Anker, Monika Golling und Vorbereitungsteam

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
Donnerstag, 28. Februar
8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe
18.30 Neuzuzüger/-innen- und Begegnungsabend. Alle, die sich gerne einmal über unsere Pfarrei näher informieren würden, sind herzlich zu diesem Abend mit Pastaplausch eingeladen. Auch wenn Sie schon länger in Höngg wohnen, freuen wir uns über ihr Kommen. Das Seelsorgeteam stellt sich und seine verschiedenen Arbeitsbereiche vor und erzählt Ihnen gemeinsam mit engagierten Pfarreiangehörigen von

all dem, was bei uns läuft. Anmeldung: Telefon 043 311 30 30.
Freitag, 29. Februar
9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
11.30 bis 13 Uhr Suppenzmittag in der Fastenzeit. Alle «Suppenfreudigen» sind herzlich dazu eingeladen.
Samstag, 1. März
9.00 bis 11.30 Uhr: Religionsunterricht der 4. Klasse zum Thema «Nahrung für alle»
18.00 Heilige Messe
Sonntag, 2. März
9.45 Ökumenischer Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
10.00 Heilige Messe, anschliessend Apéro Opfer für Samstag und Sonntag: Bergbauern in Brontallo (TI)
Mittwoch, 5. März
10.00 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof
Donnerstag, 6. März
8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe
13.30 @ktivi@-Spielnachmittag mit Lotto und Steuerberatung. Sie sind herzlich zum Spielnachmittag eingeladen. Brauchen Sie Beratung beim Ausfüllen Ihrer Steuererklärung? In einem separaten Raum beantwortet Beatrice Wettstein Ihre Fragen. Nehmen Sie alle dazu nötigen Unterlagen bitte mit. Die Beratung erfolgt diskret.
Freitag, 7. März
9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
11.30 bis 13 Uhr: Suppenzmittag in der Fastenzeit. Alle «Suppenfreudigen» sind herzlich dazu eingeladen.
19.30 Weltgebetstag der Frauen in der reformierten Kirche

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
Bauherrenstrasse 44
Donnerstag, 28. Februar
14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon

20.00 Gemeindeabend zum Jahresschwerpunkt «Gemeinde mit Vision – leben im Windschatten Jesu» in der EMK Oerlikon
Freitag, 29. Februar
17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon
Sonntag, 2. März
19.00 Lob- und Anbetungsabend
Dienstag, 4. März
18.30 Unti-Bibelkunde in der EMK Oerlikon
Mittwoch, 5. März
Wandergruppe: Elgg-Frauenfeld
Donnerstag, 6. März
14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
Donnerstag, 28. Februar
9.15 Bibel-Kolleg für Frauen im Clubraum
Freitag, 29. Februar
16.15 Kigo im Foyer
Sonntag, 2. März
10.00 Gottesdienst «Damit das Recht auf Nahrung kein frommer Wunsch bleibt», Gottesdienst zur Kampagne von «Brot für alle» mit Pfr. Jens Naske, Musik aus dem Kongo Kirchenkaffee/Projektvorstellung Kollekte: «Brot-für-alle»-Projekt OE
10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus
Montag, 3. März
20.00 Lobgottesdienst
Mittwoch, 5. März
18.00 Jugendgottesdienst
Freitag, 7. März
16.15 Kigo im Foyer
Sonntag, 9. März
10.00 Ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

1. März Frau Dr. med. D. Shmerling
Von 9.00 Limmattalstrasse 122
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
für Notfälle Telefon 044 341 46 44

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Ärztefon 044 421 21 21**
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte
Dr. med. dent. Urs Schefer
Dr. med. dent. Martin Lehner
Med. dent. Daniel Ginsberg
Assistenzzahnarzt
Dentalhygiene und Prophylaxe
Praxis Dr. Urs Schefer und Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg
Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag: durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr
Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden
Telefon 044 342 19 30

Zahnärztliche Notfälle

und andere zahnärztliche Leistungen

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Eidg. dipl. Zahnarzt (Allg. Zahnmedizin) und Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.Zahnarzt-Zentrum-Hoengg.ch





Zürich zieht sich um.

EINKAUFZENTRUM LETZIPARK

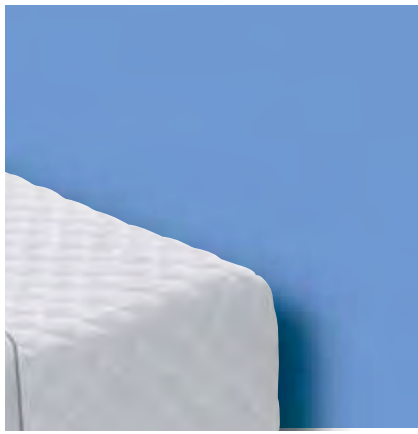
Wo sonst.

Vom 29. Februar bis zum 8. März ist Fashionweek im Letzipark. Es erwarten Sie spannende Modeschauen, präsentiert von Marietta Tomaschett. Freitags, 15.30 Uhr und 18 Uhr und samstags, 13.30 Uhr und 16.30 Uhr. Wie Ihnen die neue Mode steht, können Sie in einem unserer vielen Geschäfte gleich selbst probieren. **www.letzipark.ch**



1500 Parkplätze 3h gratis, 66 Geschäfte, 1 Warenhaus, geöffnet von Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 8-18 Uhr, VBZ Tram 2 und Bus 31 95

zuerzee.ch



**bico-flex 2008
'New Generation'**

Schlaf- Woche

10% Rabatt
auf das ganze Sortiment *



 <p>www.swissflex.com</p>	 <p>anders schlafen</p>			 <p>Das 3-Zonen Luftbett</p>	 <p>Mein Wasserbett.</p>	 <p>Matratzen • Betten • Komfort Das Komfortbett für Anspruchsvolle</p>	 <p>SWISS SLEEP Rücken-Matratzen</p>
---	--	---	---	---	---	--	---

10% Rabatt auf das ganze Sortiment vom 28. Feb. bis 15. März.*

Gratis Lieferung
Ihres neuen Bettinhaltes

Gratis Montage
Ihres neuen Bettinhaltes

Gratis Entsorgung
Ihres alten Bettinhaltes

*Auf die offiziellen Listenpreise, ausgenommen wenige Markenartikel, z.B. Joop, MR Musterring.



Hauptgeschäft - 8051 Zürich
Beim Glatt/Überlandstrasse 423
Tel.: 044 325 25 50
www.schubiger.ch
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 20.00 Uhr, Sa 9.00 - 17.00 Uhr

Filiale - 8105 Regensdorf
Wehntaler/Pumpwerkstr. 50
Tel.: 044 871 25 50

schubiger möbel
Zürichs grösstes Einrichtungszentrum

DIE UMFRAGE

Sind Sie
über die Kunstraube
erschrocken?



Ich habe sie zur Kenntnis genommen, da es nicht so gehäuft passiert. Ich bin aber nicht verwundert. Im Vergleich zu internationalen Museen kann man in Schweizer Museen einfach hinein- und wieder hinausspazieren. Vielleicht sollte man sich eine strengere Kontrolle überlegen. Eventuell haben die Diebe die Bilder zu schwer und gross gefunden und haben sie darum einfach in einem offenen Auto liegen gelassen.



Ja, es ist verrückt, dass sie gestohlen wurden. Es ist wichtig, dass die Bilder nicht weit vom Publikum weg sind und darum sind Sicherheitsmassnahmen wahrscheinlich auch schwierig. So müssen die Museen mit Diebstahl rechnen. Die Bilder müssen aber auf jeden Fall versichert sein. Vielleicht hat der Fund beim «Burghölzli» etwas mit dem hohen Lösegeld zu tun.



Ja. Ich finde es schlimm und hoffe, dass die Bilder unbeschadet erhalten bleiben. Es ist schade, dass die Bilder der Öffentlichkeit abhanden gekommen sind. Eventuell haben die Diebe Angst bekommen und darum zwei Bilder wieder auftauchen lassen. Die Museen sollten die Sicherheit erhöhen, aber die Distanz zur Kunst nicht vergrössern.

Auflösung Sudoku vom 14. Februar

8	6	1	4	3	9	5	7	2
7	2	9	5	8	6	1	3	4
5	4	3	1	7	2	9	8	6
2	5	6	7	9	8	3	4	1
1	9	8	3	2	4	6	5	7
4	3	7	6	1	5	2	9	8
3	7	2	9	4	1	8	6	5
6	1	4	8	5	3	7	2	9
9	8	5	2	6	7	4	1	3

Videos über Höngg:
www.hoengger.ch/online

Bedenkliche Funde in der Limmat



Unterhalb der Europabrücke wurden zehn Fahrräder aus der Limmat gefischt. (zvg)

Der Sportfischer-Verein Höngg reinigte am vergangenen Samstag wie jedes Frühjahr bei niedrigem Wasserstand die Limmat. Dabei fand er in seinem Pachtabschnitt, dem Limmatrevier 359, unterhalb der Europabrücke bedenklich viel Unrat im Wasser, der nur dank Tauchern geborgen werden konnte.

15 Männer und Frauen des Sportfischer-Vereins beteiligten sich an der

Reinigungsaktion vom vergangenen Samstag. Gleichzeitig konnten sie auch Mitglieder der Tauchschule Säuliamt zur Mithilfe motivieren. So durchkämmten zwei Taucherinnen und sieben Taucher die Limmat unterhalb des Höngger Wehrs. Ihnen kamen die hohen Temperaturen gelegen.

Zahlreiche Passanten verfolgten schockiert, was die Taucher alles aus dem Wasser fischten: Innert kürzester Zeit brachte das fleissige Hel-

fernteam zehn Velos, zwei SBB-Trolleys, drei Einkaufswagen, einen Kassenschrank, einen Töffmotor, eine Verkehrstafel, diverse Taschen, einen Rucksack mit Diebesgut, viele Büchern und sonstige Kleinigkeiten zu Tage. Die grosse Mulde, die das EWZ zur Verfügung gestellt hatte, war bereits am frühen Nachmittag gefüllt mit Unrat aus der Limmat.

Auch am Wasser lag zu viel Abfall

Auch entlang der Uferabschnitte des Reviers sammelten die Mitglieder des Sportfischer-Vereins den Müll ein. Der gesammelte Abfall füllte mehrere grosse Abfallsäcke. Vor allem der Abschnitt zwischen dem Fischerhüsi und dem Restaurant Limmathof wird von vielen Passanten bedenkenlos als Abfalldeponie benutzt. Besonders unangenehm für die Putzmannschaft waren die Hundekote. Sie finden es bedenklich, dass einige Hundehalter immer noch zu faul sind, ihre gefüllten Säckli in den grünen Containern zu deponieren.

Trotzdem werden Mitglieder des Sportfischer-Vereins Höngg nächstes Jahr wieder zum Putzen antreten, zu ihrem eigenen Wohlbefinden und demjenigen vieler Passanten.

Eingesandter Artikel vom Präsidenten des Sportfischer-Vereins Höngg, Aldo Mastai



Insgesamt durchkämmten neun Taucher die Limmat nach Unrat. (zvg)

Bis Vientiane, der Hauptstadt von Laos



Vom Bolaven-Hochplateau sind wir per Bus in die Stadt Pakxe am Mekong gelangt. Ein Viertel der Bevölkerung lebt in Laos in den Städten. Drei Viertel der Bevölkerung wohnt auf dem Land, die Mehrheit dem Mekong entlang. Gleich nördlich von Pakxe bildet der Mekong bis über Vientiane hinaus die Grenze zwischen Laos und Thailand. Auf der Ostseite bildet ein Gebirgszug, der bis 2000 Meter hohe Berge aufweist, eine natürliche Grenze zu Vietnam. Die höchsten Gipfel von Laos sind 2690 Meter und 2819 Meter hoch (Phon Bia). In dieser Bergwelt entspringen zahlreiche Flüsse, die später in den Mekong fliessen. Aus der Wasserkraft wird an diversen Orten elektrischer Strom gewonnen, der fast im ganzen Land überall verfügbar ist. Natürlich beinhaltet dieses Flussnetz auch einen Fischreichtum, der den Speiseplan der Bevölkerung dieses Binnenlandes bereichert.

Weil auf der Strecke bis Vientiane keine besonderen Sehenswürdigkeiten vorhanden sind, haben wir die 685 Kilometer über Nacht im komfortablen VIP-Schlafbus in lediglich neun Stunden auf einer gut ausgebauten Strasse, die dem Mekong entlang führt, zurückgelegt. Kostenpunkt 17 US-Dollar.

Kurz nachdem wir die Landeshauptstadt, wo 400 000 Menschen leben, erreicht hatten, begann es zum ersten Mal für kurze Zeit so richtig zu regnen. Danach haben wir die wenigen Sehenswürdigkeiten per Fahrrad aufgesucht. Die Stadt ist aber sehr gefällig und auch sehr sauber und hat sogar Trottoirs. Überhaupt ist Laos viel sauberer als Kambodscha, obwohl es «ärmer» ist. Der französische Charme ist in dieser Stadt nicht verloren gegangen.

HERMANN ISLER

Im vergangenen Jahr fuhr der Höngger Hermann Isler mit dem Fahrrad durch Vietnam und berichtete in unregelmässigen Abständen für den «Höngger» von dieser Reise. Jetzt ist er wieder unterwegs – diesmal mit dem Rucksack durch Laos und Kambodscha und dies ist sein achter Reisebericht.

Sudoku

9		5		3		7	8	6
	8		1		6	2		
6				7			3	
	6	2	3					1
8	9			4		3		
			2	9		6	7	
5		6			4	9		
2			5	1	3	8	6	
	3						2	4

Garderobenwechsel – Zeit für Texaid

Entspricht die eigene Garderobe nicht den aktuellen Modetrends oder gefällt nicht mehr? Dann ab damit in den Texaid-Sack, der diese Tage in allen Haushaltungen landete. In der Stadt Zürich sammelt Texaid im Auftrag der Stadt Zürich vom 3. bis 31. März. In Höngg werden die gebrauchten Kleider am 7. März abgeholt.

Wer Platz im Schrank für neue Kleider und Schuhe schaffen und gleichzeitig mit der ausgedienten Garderobe Gutes tun will, füllt damit den rot-weissen Texaid-Sack. Eigene Sammelequipes sammeln sie ein, verfrachten sie per Güterwagons nach Schattdorf und Zürich, wo die einzigen Textilsortierwerke der Schweiz stehen. 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begutachten dort jedes eingehende Stück nach Qualität, Beschaffenheit, Material, Modeaspekten und weiterer Verwendbarkeit. So kann gewährleistet werden, dass rund 90 Prozent aller eingesammelten Kleider, Schuhe und Haushaltstextilien weitergetragen oder wiederverwertet werden können. Zudem wird durch die konsequente Sortierung

hier vor Ort verhindert, dass Abfall exportiert wird.

150 Millionen Franken für Hilfswerke

Seit Texaid 1978 im Auftrag der sechs Schweizer Hilfswerke Gebrauchtkleider sammelt und verwertet, konnten den Hilfswerken und den an den Sammlungen beteiligten Samaritervereinen und örtlichen Kolpingfamilien über 150 Millionen Franken aus dem Erlös überwiesen werden. Gelder, die zur Hauptsache für humanitäre Projekte hierzulande eingesetzt werden. Wie etwa bei der Winterhilfe Schweiz, die nach Aussage ihres Zentralsekretärs Andreas Zehnder mit der letztjährigen Erlösbeteiligung gut 200 Familien in schwierigen Lebensumständen wirksam helfen konnte. (e)

In Höngg werden die Kleider am Freitag, 7. März, eingesammelt. Wer bis dahin noch nicht zum Ausmisten gekommen ist, kann die Säcke auch Montag, 31. März, in Wipkingen hinstellen.